



# JÄGER POST

*für Mitglieder & Jagdinteressierte*

Kreisjägervereinigung Böblingen e.V. | Nr. 85 | Frühjahr 2019



Entenjagd  
heute

Seite 22

Betrachtungen  
zur Jägersprache

Seite 26

Kitzrettung  
im LKR BB

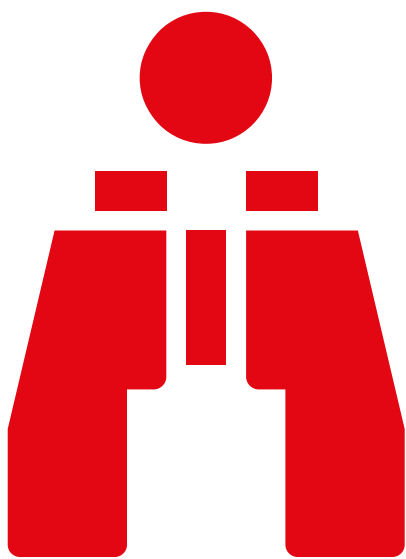
Seite 40

Erste Hilfe  
beim Hund

Seite 56



# Nachhaltig ist einfach.



[www.kskbb.de](http://www.kskbb.de)

**Wenn man vor Ort einen kompetenten Finanzpartner hat.**

Und der mit 52 Filialen, 27 SB-Stellen, 16 Kompetenz-Centern für Immobilien, Vermögensanlage, Firmenkunden und Heilberufe nah am Kunden ist. Sprechen Sie mit uns: 07031 77-1000.

Wenn's um Geld geht  
 **Kreissparkasse  
Böblingen**



CLAUS G. KISSEL | Kreisjägermeister

## EDITORIAL

Liebe Jägerinnen und Jäger, sehr geehrte Mitglieder der Jägervereinigung,

es wird Frühjahr, die Brut- und Aufzuchtzeit unseres Wildes ist in vollem Gange und ganz nebenbei steht wieder ein neues Jagdjahr vor der Tür.

Gleich dazu passend im Mai startet unser Projekt mit der Drohne des Landkreises zur Kitzrettung. Je drei Jägerinnen und Jäger aus der KJV Leonberg und der KJV BB werden zu Drohnenpiloten ausgebildet. Das Ziel ist es, vor der Mahd die Kitze zu finden und sie so vor dem sicheren Tod durch die Mähmaschinen zu retten. Marc Lachenmann hat sich bereit erklärt, die Koordination zu übernehmen und ich appelliere an die Jagdpächter und vor allem an die Landwirte, diese Dienstleistung rege zu nutzen.

Als Titelbild haben wir diesmal eine Stockente ausgewählt. Nachdem sich die Jagd heutzutage oft nur um Schwarz- und Rehwild dreht, empfand das Jägerpost-Team dies als jagdlich bereichernde Abwechslung.

Lesenswert dazu ist der sehr interessante und fachliche fundierte Beitrag von Sibylle Schabel. Wir werden versuchen unter unserer Vortragsreihe „KJV-Fachvortrag“ im Herbst eine Weiterbildung zu dem Thema anzubieten.

Die Jagd ist, wie noch nie zuvor, mehr und mehr im Fokus der Öffentlichkeit. Im November erst hatten wir deswegen unsere gewählten Parlamentarier im Kreis zum Dialog eingeladen. Immerhin acht haben zugesagt. Es war ein lebendiger Abend mit einem regen Austausch. Wir hatten hiermit die fabelhafte Gelegenheit, im Rahmen eines Wildessens für die Jagd zu werben und die Interessen der Jägerschaft im Kreis an vorderster (prominenter) Stelle zu vertreten.

Nicht nur die ASP und der Wolf waren die Themen. Auch lokal gab es Einiges, was thematisiert werden konnte, wie z.B. unser Niederwild oder ganz trivial, die Hundesteuer. Lesen Sie mehr dazu in dieser Jägerpost.

Die Jagd war erfolgreich im Kreis! Wir Jäger haben den Auftrag im Jagdjahr 2017/2018, aktiv zur Reduktion der

Schwarzwildbestände beizutragen, sehr gut erfüllt. Lesen Sie dazu die Streckenstatistik – die Steigerung bei den Sauen war bemerkenswert. Mehr als das Doppelte im Vergleich zum Jahr vorher.

Naturgemäß kann eine Sau nicht zweimal erlegt werden. So ist es nach einem solch massiven Eingriff zu erwarten, dass die Strecken im aktuellen Jahr, was das Schwarzwild anbetrifft, unter den Erwartungen bleiben wird. Das überaus starke Mastjahr, welches die Ansitzjagd schwierig macht, sowie der doch lange Winter 2017/2018 tragen auch ihren Teil dazu bei.

Erfreulich war auch, dass bei den Drückjagden einige Reviere mehr mitgewirkt haben. Sicherlich auch Dank der unbürokratischen verkehrsregelnden Maßnahmen durch den Landkreis. Zum Druckzeitpunkt hatten noch nicht alle Jagden stattgefunden, so werden wir in der nächsten Ausgabe erst darüber berichten können.

Unsere Jagdschule findet ungebrochenen Zuspruch. Der aktuelle Kurs



Bild: iStock by Getty Images/SteveOehlenschlager

ist mit 28 Jagdschülern voll belegt. Neben unserer satzungsgemäßen Aufgabe für die Ausbildung von Jägern zu sorgen ist natürlich der Kurs ein wichtiger Baustein zu Gewinnung von Mitgliedern. Viele von uns sind ja sogenannte „Böblinger Eigengewächse“ und von uns ausgebildet. Daher meine Bitte: Werbt für unsere Jagdschule – einfach den beigefügten Flyer weitergeben.

Nun möchte ich Sie jedoch ganz herzlich am 16. März 2019, gemäß § 5 der Satzung, zur Jahreshauptversammlung nach Herrenberg einladen. Die Tagesordnung ist hier in dieser Jägerpost abgedruckt.

Wir werden hier neue Wege gehen. Die sonst obligatorischen Grußworte werden wir durch eine Podiumsdiskussi-

on ersetzen. Moderator wird Bertram Graf von Quadt, auch Jäger, Jagdbuchautor und Jagdjournalist, sein. Bertram Quadt hat zudem diese Jägerpost auch um einen Beitrag zur Jägersprache bereichert.

Die Jägerschaft wird von Dr. Jörg Friedmann, unserem Landesjägermeister, kompetent auf dem Podium vertreten. Er hat sich zudem bereit erklärt die in diesem Jahr turnusgemäß stattfindenden Wahlen durchzuführen.

Wir freuen uns auf viele interessierte Mitglieder!

In diese Sinne danke ich allen, die im zurückliegenden Jagdjahr ihren Beitrag für Jagd, Wild und Natur im Rahmen unserer Jägervereinigung geleistet haben.

Ich wünsche stets guten Anblick und Waidmannsheil.

Ihr und Euer

Claus G. Kissel  
Kreisjägermeister



# Jagdstrecke

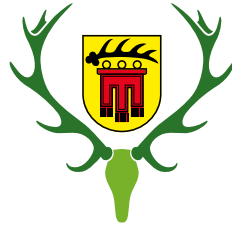
2017/2018 LANDKREIS BÖBLINGEN

Die Jagdstrecke wurde uns zur Verfügung gestellt vom LAZBW (Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei)

WILDARTEN	Erlegt	Verendet	Verkehrs- verlust	Gesamt 2017/18	Vergleich Vorjahr gesamt
Baummartener	2	–	1	3	10
Dachs	60	1	30	91	99
Elster	58	–	–	58	107
Feldhase	65	4	39	108	127
Hermelin	–	–	–	–	1
Iltis	1	0	2	3	2
Rabenkrähe	313	–	–	313	364
Rehwild Böcke	703	11	67	781	735
Rehwild Geißen/Kitze	1356	45	213	1614	1591
Ringeltauben	16	–	–	16	29
Rotfuchs	649	28	111	788	853
Rotwild Hirsche	10	5	–	15	10
Rotwild Tiere/Kälber	31	1	–	32	22
Schwarzwild	1556	8	112	1676	818
Steinmarder	12	0	10	22	25
Waschbär	13	–	2	15	8
Wildenten	91	–	–	91	99
Wildgänse	6	–	–	6	–
Wildkaninchen	8	–	–	8	5

- 3 | Editorial
- 5 | Jagdstrecke Böblingen
- 6 | Einladung zur  
Jahreshauptversammlung
- 8 | Ehrungen, neue Mitglieder,  
Verstorbene, Statistik
- 10 | Aus der KJV
- 14 | Parlamentarischer Abend
- 16 | Jäger in der Großstadt
- 18 | Prävention ASP
- 20 | Tularämie im LKR BB
- 22 | Entenjagd heute
- 26 | Betrachtungen  
zur Jägersprache
- 30 | Schießwesen  
- Jägerinnenschießen  
- Keilerfest 2018  
- Termine 2019
- 34 | Jagdschule
- 36 | Lernort Natur
- 40 | Kitzrettung im LKR BB
- 44 | Jagdhornbläser
- 46 | Wild aus der Region
- 48 | Termine der Hegeringe
- 52 | Erlebnisbericht  
- Taubenjagd im Ruhrpott
- 54 | Hundewesen  
- Welpen-Junghundekurs  
- Erste Hilfe beim Hund
- 58 | Kleidung & Nadeln
- 62 | Werben in der JägerPost
- 63 | Impressum

Beigelegt erhalten Sie  
den Jahreskalender 2019  
der KJV Böblingen



# Jahreshauptversammlung

16.03.2019 ALTE TURNHALLE IN HERRENBERG



Bilder: Große Kreisstadt Herrenberg, Dieter Köhnlein

**Einberufung und Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung der Kreisjägersvereinigung Böblingen e.V. am 16.03.2019**



Wir danken dem  
Hegering 3, Herrenberg,  
für die Ausrichtung  
der Hauptversammlung.



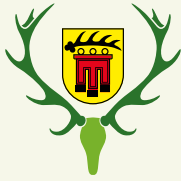
**Ort:** Alte Turnhalle,  
Seestraße 31,  
71083 Herrenberg

- 17.00** - Hallenöffnung  
- Einlass & Ausgabe  
Stimmkarten  
- Der KJV-Shop ist geöffnet!  
- Möglichkeit zum  
Abendessen

**18.30** - Beginn der ordentlichen  
Jahreshauptversammlung

**Parken:** Parkplatz Stadthalle/  
Viehversteigerungshalle  
(mehr als 300 Plätze)

Anträge zu Punkt 13 der Tagesordnung müssen laut Satzung § 5 Absatz 1. j) mindestens eine Woche vorher beim Vorsitzenden (Kreisjägermeister) der Kreisjägersvereinigung Böblingen e.V. schriftlich eingereicht werden. (Eingangdatum)



## TAGESORDNUNG

1. Eröffnung durch die Jagdhornbläser und Begrüßung
2. Totenehrung
3. Grußworte der Stadt Herrenberg
4. Einleitung  
Kreisjägermeister
5. NEU:  
Podiumsdiskussion

### PAUSE

6. Ehrungen und Ernennung von Ehrenmitgliedern
7. Jahresberichte
  - a. Kreisjägermeister
  - b. Schatzmeister
  - c. Obmänner  
der einzelnen Sparten
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Vorstandes
10. Neuwahlen Vorstand und Bestätigungen
11. Feststellung des Haushaltsplanes
12. Wahl der der Delegierten für den Landesjägertag
13. Beschlussfassung über Anträge an die Versammlung
14. Verschiedenes

aufgestellt durch Kreisjägermeister  
Claus G. Kiesel

## NEUE WEGE: PODIUMSDISKUSSION

**Jahrzehntelang war es Tradition, dass sich an unserer Jahreshauptversammlung die gewählten Parlamentarier mit einem Grußwort an die Jägerschaft wandten.**

**Das war zwar meist interessant, aber die Themen der Politiker überschritten sich oft, die Meinungsvielfalt und die unterschiedlichen Positionen waren für uns nicht so einfach zu erkennen.**

Wir haben uns daher zu einem neuen Format entschieden. Für die nun erstmalig zur Versammlung 2019 stattfindende Podiumsdiskussion konnten wir den Jäger und Jagdjournalist Bertram Graf von Quadt gewinnen.

Weitere Gäste (zugesagt) werden sein: Landrat Roland Bernhard, Marc Biadacz (MdB CDU), Dr. Florian Toncar (MdB FDP), Dr. Tobias Brenner (Kreistag SPD), Dr. Jörg Friedmann (Landesjägermeister).

Des Weiteren sind folgende Gäste angefragt (zum Druckzeitpunkt lag noch keine Zu-/Absage vor): Thekla Walker (MdL – Grüne), Markus Frohmaier (MdB – AfD).

Es ist das Ziel, die Jahreshauptversammlung für die Mitglieder interessanter und lebhafter zu gestalten und auch Nachfragen aus dem Plenum zu ermöglichen.

### FOLGENDE THEMEN SIND GEPLANT:

- ▶ **Die Jägerschaft in der Öffentlichkeit**  
– noch nie gab es so viele Jäger
- ▶ **Wildtiere im Siedlungsraum**  
– Fuchs & Co. im Vorgarten
- ▶ **Kitzrettung per Drohne**  
– praktizierter Tierschutz mit modernster Technik
- ▶ **Landkreiswildprodukt**  
– Wildbret-Vermarktung angesichts der drohenden ASP



## WICHTIG:

Mittlerweile hat unser Verein über 800 Mitglieder. Dazu nehmen wir mit der Aufnahme eines Mitglieds und während der Mitgliedschaft personenbezogene Daten auf. Dies ist wichtig, um Mitglieder telefonisch, per Post oder E-Mail zu erreichen. Oder auch um den jährlichen Mitgliedsbeitrag vom Konto einzuziehen. Diese Informationen werden in einem EDV-System gespeichert. Wir sorgen dafür, dass personenbezogene Daten durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen geschützt sind. All das ist viel Arbeit, die ehrenamtlich erbracht wird. Und immer wieder kommt es vor, dass sich Daten ändern oder Mitglieder umziehen. Wenn uns dies dann nicht mitgeteilt wird, wird es schwierig und kostet oft unnötige Zeit.

**Daher die Bitte: Teilen Sie uns Änderungen in Ihren Kontakt- oder Kontodaten mit. Ganz wichtig ist die E-Mail-Adresse – mittlerweile laufen die allermeisten Informationen auf dem elektronischen Weg.**

Zudem veröffentlichen wir Meldungen oder berichten über besondere Ereignisse im Mitteilungsblatt „Jäger-BW“, auf unserer Internetseite und auch in der JägerPost. Dabei können einzelne personenbezogene Mitgliederdaten veröffentlicht werden (beispielsweise Geburtstag oder Jubiläum, jedoch niemals Bankdaten, Adressdaten, Beruf, E-Mail o.ä.). Sollte ein Mitglied dies nicht wünschen, bitten wir um einen entsprechenden Einwand telefonisch oder per E-Mail.

### Kontakt zur Mitgliederverwaltung:

Markus Netzker  
Mobil: 0177 / 69 48 593  
mitglieder@kjvbb.de

## EHRUNGEN, NEUE MITGLIEDER, VERSTORBENE



## EHRUNGEN

### DJV BRONZE

RALF GRAU Stuttgart

### EHREN-Mitglieder (Vorschlag Vorstand)

GERD WEISS Böblingen

KURT ZIPPERLE Gärtringen

### Für 65 JAHRE Mitgliedschaft

VOLKER DERICHSWEILER Böblingen

HEINRICH WINTTER Aidlingen

### Für 60 JAHRE Mitgliedschaft

HANS TRUBE Herrenberg

### Für 50 JAHRE Mitgliedschaft

DR. CARL JOACHIM ESSIG Sindelfingen

JAKOB GOTTMANN Leonberg

WOLFGANG KRAMER Sindelfingen

JÜRGEN SCHÄFER Aidlingen

DR. WALTER SCHMÜTZ Moosburg a.d.l.

### Für 40 JAHRE Mitgliedschaft

ERWIN FALTER Römerstein

ERICH LOHRER Herrenberg

GOTTHILF RIEXINGER Reutlingen

GOTTLLOB SCHMID Nufringen

### Für 25 JAHRE Mitgliedschaft

MELANIE BREITLING Aidlingen

ANDREAS GANZ Böblingen

WALTRAUD GANZHORN Holzgerlingen

HELMUT HAHN Herrenberg

OLIVER HELD Hildrizhausen

ULRICH HILDEBRAND Schönaich

THOMAS HUND Stuttgart

ALFRED KEGREISS Gültstein

ANDREAS KIESENBAUER Bondorf

DR. HUBERT KUHLMANN Herrenberg

WOLFGANG SCHMID Herrenberg

DR. MED. HUBERT Böblingen

SPHLINGER

DR. MED. INGE Böblingen

SPHLINGER

WALTER TALMON-GROS Althengstett

ARMIN WAGNER Magstadt



## VERSTORBENE

WALTER GREULICH Stuttgart

WALTER HAHN Ehningen

LOTHAR KÖRBER Sindelfingen

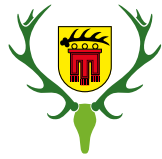
LOTHAR RÄDISCH Stuttgart

WALTER WANNER Hildrizhausen

MANFRED WOLF Sindelfingen

DIETER DANNEMANN Herrenberg





## NEUE MITGLIEDER

PANAGIOTIS AGOURIDAS	Böblingen	MATTHIAS MILLER	Steinenbronn
JAN ARNOLD	Gäufelden	ADRIAN MÜLLER	Böblingen
KONSTANTIN BADULIN	Stuttgart	FRANK PFEFFER	Stuttgart
DR. MED. GÖTZ BASSE	Sindelfingen	STEFANIE PFEFFER	Stuttgart
VANESSA BERTSCH	Sulz am Eck	PETER PITZ	Ostfildern
ALEXANDER BOCH	Deckenpfronn	THEOPHIL RAPP	Jettingen
PAUL BOSS	Stuttgart	SARA RUIU	Stuttgart
HOLGER DENGLER	Weil im Schönbuch	SIBYLLE SCHABEL	Magstadt
HANS DENGLER	Suhl	PHILIPP SCHEEL	Stuttgart
UWE B. DOMHAN	Stuttgart	MARKUS SCHMIDT	Jettingen
DANIEL EGELER	Nufringen	FRAUKE SCHWARTING	Herrenberg
JAMES ELLINGWOOD	Sindelfingen	CARSTEN N. SCHWARZ	Schönaich
THOMAS EMMERT	Pliezhausen	DR. ING. STEFAN SCHWARZ	Stuttgart
ALEXANDER ENGLER	Stuttgart	SILKE SEEFELDER	Ehningen
BERNDT FÜRSTENBERG	Berlin	LARS SONTHEIMER-SIRSOM	Weil der Stadt
FRANK GLÖSSNER	Nufringen	ROLAND STERZ	Dettenhausen
ULLRICH HASCHER	Renningen	MARCO O. STÖCKL	Gärtringen
HENDRIK HÖRISCH	Stuttgart	FRANK WERNER	Renningen
UDO HÖRZ	Erkenbrechts- weiler	CHRISTIAN WETZLING	Böblingen
FLORIAN KATZ	Herrenberg	ROBERT A. WOLF	Stuttgart
LUTZ KIENLE	Holzgerlingen	SIMON WÖRNER	Gärtringen
ROBIN KIENLE	Holzgerlingen		
PHILIPP KIENLE	Holzgerlingen		
JESSICA KLAPPER	Stuttgart		
CHRISTIAN KOBBE	Grafenau		
FRIEDRICH KRAHN	Sindelfingen		
LOUIS FREDERIC KRAHN	Sindelfingen		
HANNAH KUHFELD	Stuttgart		
DR. ALEXANDER LEHLE	Waldenbuch		
EUGEN LUPPOLD	Mötzingen		
VERENA MENAUER	Böblingen		
CHARLOTTE J. E. MEYER	Böblingen		



## AKTUELLE

### Mitglieder-Statistik

Wir haben derzeit 810 Mitglieder. Wir konnten uns im Kalenderjahr 2018 über 53 neue Mitglieder freuen. In dieser Jägerpost möchten wir alle recht herzlich begrüßen.

Unser Frauenanteil beträgt 10,5 %. Dies entspricht ungefähr dem Anteil der Jägerinnen in der Jägerschaft allgemein und steigt kontinuierlich. Die Verteilung der Altersklassen ist sehr ausgewogen. Jüngere Jäger, unter 40 Jahren, stellen mit 178 Mitgliedern einen Anteil von rund 22 %. Ältere Jäger, über 65 Jahren, halten mit 191 Mitgliedern etwas über 23 %. Den Hauptanteil von gut 54 % bildet die Gruppe zwischen 40 und 65 Jahren. Unter uns sind 183 Jungjäger unter Drei-Jahresjagdscheinen oder jünger als 35 Jahre. Auch ist die Fluktuation sehr gering. Knapp 26 % unserer Mitglieder sind uns mehr als 25 Jahre treu geblieben. Stolz sind wir auf 43 Ehrenmitglieder.

Ihr und Euer  
Markus Netzker (Mitgliederverwaltung)  
mitglieder@kjbv.de

Altersverteilung KJV Mitglieder (nach Geburtsjahr)



## Sekretariat KJV GESCHÄFTSSTELLE



Bild: Regine Kessel

**Mein Name ist Marion Hoffmann-Kissel, ich bin im August 1971 geboren und lebe zusammen mit meinem Mann Lui Hoffmann und unserem 6-jährigen Sohn Moritz in Ehnningen.**

Schon als kleines Mädchen war ich oft mit meinem Vater im Wald und habe viel von der Jägerei mitbekommen. Bei meinem Bruder war ich schon oft als Treiber auf den Drückjagden dabei und unterstützte bei der Organisation. Mein Mann ist bereits seit über 10 Jahren bei den Jagdhornbläsern aktiv und so habe ich mir den Kontakt zur Jagd und den Jägern immer erhalten.

Umso mehr freue ich mich, dass ich auch ohne Jagdschein die KJV im Sekretariat der Geschäftsstelle unterstützen kann.

Sie erreichen mich zu meinen normalen Arbeitszeiten in der Fa. Kissel, auf jeden Fall aber dienstags von 14.30 -16.30 Uhr. Ansonsten sprechen Sie Ihr Anliegen auf unseren Anrufbeantworter und ich rufe Sie so schnell als möglich zurück.

Marion Hoffmann-Kissel

## Bewerbung AMT STV. KJM & LEITER HR II



Bild: Dr. Hans-Ulrich Merz

**Mein Name ist Dr. Hans-Ulrich Merz, Jahrgang 1957 und sicherlich vielen bekannt als ehemaliger Bürgermeister von Magstadt. Im Ruhestand möchte ich mich wieder mehr der Jagd und dem Naturschutz widmen und mich auch auf Verbandsebene für die Jagd im Landkreis engagieren.**

Jagdlich erblich vorbelastet, bin ich in dörflicher Umgebung mit Landwirtschaft und Naturschutz aufgewachsen. Durch zahlreiche Umzüge war es mir leider nicht möglich, bei meinem Opa den Jugendjagdschein zu erwerben. So dauerte es viele Jahre, bis ich 2002 bei der KJV BB die Jägerprüfung ablegen konnte. Von Beruf bin ich promovierter Agrar-Biologe. Über den Umweltschutz bin ich 1990 zur Stadtverwaltung Leonberg gekommen. Von 2002 bis 2018 war ich Bürgermeister von Magstadt und die meiste Zeit Vertreter der Kommunen im Kreisjagdamt, später Jagdbeirat. Ich kann jagen in Magstadt und Darmsheim, führe und züchte Kurzhaarteckel und kann auf die Erfahrung vieler, vieler Jahre als Vorstand oder sonstiger Funktionär verschiedener Vereine zurückgreifen.

Dr. Hans-Ulrich Merz

## Bewerbung AMT LERNORT NATUR OBMANN



Bild: Christian Aichele

**Mein Name ist Christian Aichele, geboren bin ich im Jahr 1981 in Sindelfingen. Beheimatet bin ich mit meiner Frau und meinem 8-jährigen Sohn Lenn, sowie meiner 3-jährigen Tochter Lis in Herrenberg-Mönchberg.**

Den Jagdschein besitze ich seit 2014. Die allgemeine Verbundenheit und Wertschätzung zur Natur entwickelte sich schon vor meiner jagdlichen Leidenschaft durch das Aufwachsen im waldnahen Dorf und durch die landwirtschaftlichen Tätigkeiten, die in meinem Elternhaus anfielen. Persönlich liegt mir am Herzen, dass wir als Jägerinnen und Jäger den in einer immer dynamischeren und industrialisierten Gesellschaft aufwachsenden Kindern das Gefühl und Verständnis für die Natur und natürliche Prozesse im Leben vermitteln. Ebenso gilt es aufzuklären, wie die Jagd und Hege ihren Teil dazu beitragen kann, diese im Gleichgewicht zu halten. Ich freue mich auf die Aufgabe, das Projekt Lernort-Natur zukünftig näherzubringen und die bereits am Projekt sehr aktiven Jägerinnen und Jäger, die mit viel Engagement in ihrer Freizeit die Kindergärten, Schulen und Seniorenheime besuchen, zu unterstützen.

Christian Aichele

## Bewerbung AMT JUNGJÄGEROBFRAU



Bild: Tamara Wagner

**Geboren bin ich am 16.12.1982 im schönen Schwarzwald bei Freudenstadt. Schon als Kind war ich sehr naturverbunden. Nach meiner Ausbildung zur Erzieherin zog ich 2003 zu meinem Mann Peter Wagner nach Maichingen. Gemeinsam haben wir zwei Kinder.**

Durch ihn und meinen Schwiegervater Wolfgang Wagner lernte ich die Jagd und ihre hegerischen Seiten kennen und war sofort Feuer und Flamme. Nun, da unsere Kinder alt genug sind, habe ich den Jägervorbereitungskurs bei der KJV Böblingen besucht und im Mai 2018 erfolgreich die Jägerprüfung abgelegt. Damit kann ich nun eine jahrelange Tradition weiterführen, auf Augenhöhe mitsprechen und neben der Hege auch die jagdlichen Aufgaben aktiv miterleben. Derzeit engagiere ich mich schon als Schießstandaufsicht. Gerne möchte ich mich aber zukünftig noch mehr in der KJV Böblingen einbringen und Ideen umsetzen, wie auch mein Mann und Schwiegervater zuvor. Ich freue mich, wenn Sie mir im März 2019 auf der Jahreshauptversammlung Ihr Vertrauen als Jungjägerbeauftragte schenken würden.

Tamara Wagner

## Fortbildung LJV-SCHIESSLEHRER



Es fehlt: Jürgen Neef.

Bild: Jana Kissel

**Letztes Jahr hat der Landesjagdverband zum ersten Mal einen Fachlehrgang zum LJV-Schießlehrer als Fortbildung für Schießausbilder in der Jungjägerausbildung angeboten.**

Inhalt des Lehrganges waren unter anderem Grundtechniken des Schießens mit Büchse, Flinte und Kurzwaffe. Diese wurden in Theorie und Praxis vermittelt. Grundlagen der Didaktik im Umgang mit Jagdschülern waren ebenfalls Bestandteil des zweitägigen Lehrgangs.

Wir konnten für unsere Schießausbilder vier der begehrten Lehrgangsplätze belegen. Teilgenommen haben von unserer Jagdschule Dirk Bahlinger, Jürgen Neef, Markus Koebler und Heiko Eggert. Die Resonanz unserer Teilnehmer war durchweg positiv. Von Seiten des Landesjagdverbands sind weitere Module geplant. Dadurch wird die Qualität der Schießausbildung weiter gesteigert.

Mit Waidmannsheil!  
Heiko Eggert  
Leiter Schießausbildung

## Der SWR zu Gast BEI DER KJV BÖBLINGEN



Bilder: SWR

**Mitte Oktober war ein Kamerteam des SWR beim Kreisjägermeister Claus Kissel. Für das Politmagazin „Zur Sache Baden-Württemberg“ am 18.10.2018 wurde ein Beitrag über Wildunfälle im Revier Ehningen gedreht.**

Mit dabei die beiden Deutschen Bracken Bonnie und Elvis, mit denen unter anderem auch eine Unfallwildnachsuche geprobt wurde. Der Beitrag ist in der SWR-Mediathek noch verfügbar sowie über die Facebook-Seite der KJV verlinkt.



## JägerPost KREATIVITÄT IM TEAM

## Auflösung Rätsel JP 84 WIR GRATULIEREN



Unsere Jägerpost ist ein gutes Beispiel kreativer Vereinsarbeit. Das meist 10- bis 12-köpfige Team trifft sich in lockerer Atmosphäre zweimal im Jahr zur Redaktions-sitzung.

Im Austausch werden so die Themen für die nächste Ausgabe festgelegt, neue Ideen aufgenommen und neue Formate angeregt.

Wir freuen uns immer über Menschen mit kreativen Ideen, einem Händchen zum Schreiben und der Lust am Berichterstaten. Auch professionelle Fotos aus der jagdlichen Praxis sind willkommen und wer einfach einmal erleben möchte, wie so eine Ausgabe der Jägerpost entsteht, darf sehr gerne an einer Redaktionssitzung teilnehmen.

Der Blick von außen, sprich von unserer Leserschaft, ist uns wichtig. Neugierig geworden? Anmeldungen bitte per E-Mail an Petra Reidel unter [redaktion@kjbvbb.de](mailto:redaktion@kjbvbb.de).

Wir sind gespannt!

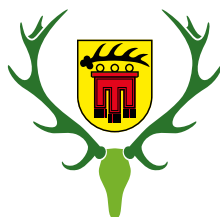
Wir gratulieren dem glücklichen Gewinner:  
**Ulrich Rudolph.**

Übergabe des Preises, eine Fleecejacke und ein Signalcap aus dem KJV-Shop, erfolgt an der Jahreshauptversammlung am 16.3.2019.

**Die richtigen Antworten des Rätsels aus der JP 84:**

**1. B, C, E 2. A 3. A 4. A 5. B, C**





# Parlamentarischer Abend

DER KREISJÄGERVEREINIGUNG BÖBLINGEN (KJV BB)



Bild:Petra Reidel

**Sindelfingen, 12. November 2018: „Es waren durchweg konstruktive Gespräche, die anlässlich unseres ersten parlamentarischen Abends der KJV BB stattfanden“, resümierte Kreisjägermeister Claus G. Kissel. Die angesprochenen jagdlichen Themen fanden Gehör bei den anwesenden Kreis-, Landes- und Bundespolitikern und wurden bei einem extra für diese Veranstaltung kreierten wilden Menü im Hotel Erikson in persönlichen Gesprächen mit den Vorstandsmitgliedern diskutiert.**



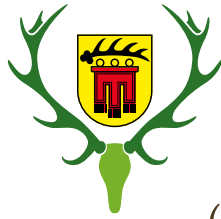
## Unsere Gäste



Der Einladung der KJV BB folgten Markus Frohniauer MdB (AfD), Dr. Florian Toncar MdB (FDP), Thekla Walker (MdL Grüne), Sabine Kurtz (MdL CDU), Wolfgang Lahl (Kreistag FW), Dr. Tobias Brenner (Kreistag SPD) sowie Heiderose Berroth (Kreistag FDP). Themen des Abends waren die drohende Afrikanische Schweinepest (ASP), die damit einhergehende immer schwieriger

werdende Vermarktung wertvollen Wildbrets, die fehlende Biodiversität unserer Landschaft und die Hundesteuer für Jagdhunde. Claus Kissel legte die Standpunkte der Böblinger Jägerschaft in seinen Einführungsworten dar, belegte das Gesagte mit konkreten Situationen oder Projekten und stellte somit exakt die brisantesten Themen in den Raum. Auch die revierübergreifenden Drückjagden sowie die Kompetenz der Jäger in Sachen Wolf und auch beim Naturschutz, wenn es um das Kurzhalten der Prä-





# *Jäger in der Großstadt*

BERLIN 2018



Bilder: Andreas Hilgarth





## AUFFORDERUNG ZUR BEPROBUNG BEI TOTFUNDEN VON SCHWARZWILD



Im Rahmen der ASP-Prävention sind alle tot aufgefundenen Wildschweine mit unklarer Todesursache zu untersuchen, egal ob Unfallwild oder Fallwild. Diese Vorgabe sowie die Mitwirkungspflicht der Jagd ausübungsberechtigten ergibt sich aus den §§ 1 und 2 der Schweinepest-monitoringverordnung.

Bei unseren Hegeringleitern - sowie bei ForstBW - sind jeweils 10 ASP-Probensets vom Landratsamt hinterlegt. Die Jägerschaft hat so jederzeit Zugang zu den notwendigen Probenmaterialien.

## HELFER GESUCHT!



Das Landratsamt bittet zudem um Unterstützung bei den Vorbereitungen auf einen möglichen ASP-Ausbruch. Der Suche nach Fallwild kommt bei einem Ausbruch der ASP bei Wildschweinen eine alles entscheidende Bedeutung zu. Dafür ist jedoch kurzfristig eine erhebliche Anzahl an Helfern notwendig.

Gesucht werden dafür Personen mit Hund, aber auch ohne Hund, die sich dafür interessieren und bereit wären, hier zu unterstützen. Interessenten mögen sich bitte bei KJM Claus Kissel per E-Mail [kjm@kjvbb.de](mailto:kjm@kjvbb.de) melden.



# PRÄVENTION ASP

## VERWAHRSTELLEN

für Wildabfälle und Kadaver LKR BB

	Verwahrstellen	Annahmezeiten
1	<p><b>Wertstoffhof Leonberg „Rübenloch“</b> Ehemalige Kreismülldeponie Leonberg, Adresse „Rübenloch Leonberg“ für Navigationshilfen. Betreuung: KJV Leonberg</p>	Zugang über Kreisjägermeister Sigloch
2	<p><b>Wertstoffzentrum Herrenberg-Kayh,</b> Gipswerkstr. 19 Betreuung: Abfallwirtschaftsbetrieb Böblingen</p>	<p>Mittwoch, Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr</p> <p>Samstag: 9.00 - 15.00 Uhr</p>
3	<p><b>Zweckverband Bauhof Dettenhausen – Waldenbuch</b> Im Meißel 9, 71111 Waldenbuch Betreuung: Bauhof Waldenbuch</p>	<p>Montag – Donnerstag: 7.00 Uhr – 12.00 Uhr 12.30 Uhr – 16.15 Uhr</p> <p>Freitag: 7.00 Uhr – 12.00 Uhr</p>
4	<p><b>Mülldeponie Sindelfingen</b> Leonberger Straße - Dachsklinge Betreuung: Abfallwirtschaftsbetrieb Böblingen</p>	<p>Montag – Freitag: 8.00 Uhr – 16.00 Uhr</p> <p>Samstag: 9.00 Uhr – 14.00 Uhr</p>



# TRICHINENPROBEN

## Annahmestellen Landkreis Böblingen

### TRICHINENSCHULUNG !

für Jäger

TERMIN: 14.3.2019, 18.00 Uhr  
 ORT: Großer Sitzungssaal  
 des Landratsamts

ANMELDUNG  
 mit vollständiger Anschrift an:  
 schriftfuehrerin@kjbvbb.de

Untersuchungsstelle	Annahmezeit	Untersuchungszeit
Dr. Gerhard Seifert Wiesenstr. 1 71131 Jettingen Tel.: 07452 / 76166	Mo - Fr 9.30 bis 12.30 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr Sa + So nach Anruf	Di bis 10.00 Uhr
Dr. Michael Katz Johannesstr. 11 71083 Herrenberg Tel.: 07032 / 21011	Do 16.00 bis 19.00 Uhr  An den Untersuchungstagen können die Proben auch an die Tür gehängt werden	Mo bis 8.00 Uhr Fr bis 7.00 Uhr  Dr. Katz geht Ende März in Ruhestand und ist dann nicht mehr verfügbar.
Schlachthof Gärtringen Riedbrunnenstr. 5 71116 Gärtringen Tel.: 07034 / 92450	Mo bis 6.00 Uhr Mi bis 8.00 Uhr Fr bis 10.00 Uhr jedoch Untersuchung und Freigabe erst am folgenden Schlachttag	Mo 0.00 bis 4.00 Uhr Mi 4.00 bis 6.30 Uhr Fr 4.00 bis 5.30 Uhr
Christiane Wack Tübinger Str. 38 71111 Waldenbuch Tel.: 07157 / 20473	Mo 12.00 bis 13.00 Uhr Di 10.00 bis 12.00 Uhr Do + Fr 10.00 bis 12.00 Uhr bitte vorher anrufen	Mo 12.00 bis 13.00 Uhr Di 10.00 bis 12.00 Uhr Fr 10.00 bis 12.00 Uhr bitte jeweils vorher anrufen
Dr. Siegfried Schuch Malmsheimer Str. 1 71272 Renningen Tel.: 07159 / 800585	Mo bis 8.30 Uhr Fr bis 15.30 Uhr	Mo bis 8.30 Uhr Fr bis 15.30 Uhr
Marco Djordjevic Herderstr. 2 71229 Leonberg Tel.: 07152 / 25255	Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr Sa + So 10.00 bis 12.00 Uhr	Mo bis 12.00 Uhr Do bis 12.00 Uhr
Dr. Horst Fahrbach Heimerdinger Str. 53 71282 Hemmingen Tel.: 07150 / 6269	Annahme ist mit Dr. Fahrbach abzuklären	Mo bis 9.00 Uhr
Landratsamt Böblingen Veterinärdienst und Lebens- mittelüberwachung Parkstr. 16 74031 Böblingen Tel. 07031/663-1468	Mo - Mi 9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 15.30 Uhr Do 9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr Fr 9.00 bis 12.00 Uhr	Nur Annahme von Proben  Untersuchung findet am Schlachthof Gärtringen statt



Der Mensch infiziert sich meist durch den direkten Kontakt mit dem kranken Tier, zum Beispiel Jäger beim Ausnehmen eines Feldhasen, durch das Einatmen von infizierten Stäuben, den Verzehr von zu wenig erhitztem Wildbret, verseuchtes Wasser, Mückenstiche oder Zeckenbisse.

Der Krankheitsverlauf ist meist unspezifisch: Haut- und Schleimhautveränderungen mit massiver Beteiligung der Lymphknoten sind dabei die am häufigsten diagnostizierte Form, aber auch Lungenentzündungen, Darmentzündungen sowie septische Erkrankungsformen sind möglich. Die Eintrittspforte sowie die Erregermenge entscheiden über den Krankheitsverlauf.

## Möglicher Schutz

Tot aufgefundene Hasen, aber auch Exemplare mit einem fehlenden Fluchtverhalten oder einem unsicheren Gang, sollten auf keinen Fall ohne Einmalhandschuhe, staubdichte Atemmaske und gegebenenfalls sogar Schutzbrille berührt werden. Das aufgefundene Tier bitte auf jeden Fall zur Untersuchung an ein Untersuchungsamt schicken. Die Diagnose ist im Rahmen des Wildtiermonitorings kostenfrei!

Menschen mit Hautverletzungen sollten keine Hasen ausweiden, da über

die Wunden der Eintritt des Erregers möglich ist. In der warmen Jahreszeit auf jeden Fall Mückenschutzmittel verwenden und Zeckenbisse vermeiden. Zudem müssen die Hunde von Kadavern ferngehalten werden und auch hier sollte der Halter die Zeckenprophylaxe nicht vergessen, denn Jagdhunde, so vermutet die Wissenschaft, könnten als Überträger fungieren.

Quelle für oben stehende Informationen: STUA Aulendorf – Diagnostikzentrum:

[http://www.ua-bw.de/pub/beitrag.asp?subid=5&Thema\\_ID=8&ID=2440](http://www.ua-bw.de/pub/beitrag.asp?subid=5&Thema_ID=8&ID=2440)



**IHR ZUVERLÄSSIGER  
PARTNER FÜR DIE JAGD**

**Autohaus Weippert GmbH & Co. KG**

Umgehungsstraße 21  
71088 Holzgerlingen

Telefon +49 (0) 7031 7486-0  
E-Mail [info@autohaus-weippert.de](mailto:info@autohaus-weippert.de)  
Internet [www.autohaus-weippert.de](http://www.autohaus-weippert.de)

Autohaus  
**Weippert**

Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag 7.00 bis 19.30 Uhr  
Samstag 8.00 bis 14.00 Uhr







Bild: Klaus Schmadalla

wild äugt sehr gut, daher sollte nicht zu früh nach oben geschaut werden, da sonst die hellen Hautflächen aufleuchten. Bewegungen sind auf ein Minimum zu reduzieren. Wasserwild sieht orange! Deshalb auf keinen Fall leuchtende Tarnbekleidung, sondern bedeckte Farben tragen. Deckung ist unverzichtbar!

Ohne Deckung keine Beute. Es bieten sich Verstecke im Schilf oder in einer Hecke an. Das Freischneiden eines kleinen Raums für einen Sitzstock ist anzuraten. Es lässt sich aber auch ein Schirm bauen. Dafür eignen sich zum Beispiel Weidenstecklinge sehr gut. Sie wachsen schnell an und treiben wieder aus, so dass sich die Ruten später perfekt verflechten lassen. Eine weitere Möglichkeit sind Dachlatten, die mit Schilf oder Altgras verblendet sind.



### Der sichere Schuss



Aus Sicherheitsgründen darf immer nur eine Uferseite abgestellt werden. Flache Schüsse sind zu vermeiden, da hierbei die Gefahr durch abprallende Schrote besteht. Bei Schüssen vom Boot aus dürfen die Schützen auf keinen Fall stehen und es darf nicht auf zu weite Entfernungen geschossen werden. Bei Fließgewässern ist es vorteilhaft, wenn das Wasserwild über Land beschossen wird. Auf dem Wasser sitzende Enten werden nicht erlegt, das gebietet die Jagdethik. Ein optimaler Schusswinkel liegt bei über 40 Grad. Als Munition eignen sich bleifreie Schrote der Stärke 2,7 bis 3 mm. Auf nahe Distanzen zeichnen sich Jagdstreupatronen durch bessere Trefferergebnisse und weniger Wildbret-Entwertung aus. Das Aufsammeln der leeren Patronenhülsen versteht sich von selbst.



### Jagd-Taktik



Bevor der Entenschorf einfällt, kreisen einzelne Spione und prüfen die Sicherheit. Lässt man diese unbeschossen, holen sie den Rest der Truppe. Enten achten auf Unregelmäßigkeiten, daher sollte am Jagdtag nicht plötzlich mit Lockbildern und Enten-Lockern gearbeitet werden. Locker eignen sich dann, wenn der Jäger die Enten von der gewohnten Route abbringen möchte. Er schildert dann sozusagen eine Umleitung auf eine beispielsweise naheliegende überschwemmte Stelle neben dem Gewässer aus, auf welcher bislang nicht gekirrt wurde. Es hat sich zudem bewährt, die Enten erst einfallen zu lassen, um sie dann durch einen Hebeschuss oder Händeklatschen zum Aufsteigen zu bewegen. Wichtig für den Tierschutz ist, dass man sich nicht auf die Enten in der Mitte des Schorfs konzentriert, sondern auf die am Rande des Buketts





Bilder: Erich Marek

fliegenden Tiere. Wird die Ente nicht bereits beim ersten Schuss tödlich getroffen, folgt sofort der zweite Schuss. Dann zügig nachladen, falls noch Nachzügler kommen oder neue Enten einfallen. Bei Nieselregen und böigem Wind gelingt der Entenstrich fast immer. Starke Böen fordern den Enten jedoch einiges an Flugkunst ab und verlangen nach geübten Schützen.

Es versteht sich von selbst, dass zur Wasserjagd immer brauchbare Hunde mitgeführt werden, die sofort nach geflügelten und verletzten Enten suchen. Die anwesenden Schützen sind verpflichtet, alle Schüsse anzugeben. Zudem ist dringend anzuraten, am nächsten Morgen zusammen mit einigen Hunden eine Kontrollsuche im bejagten Gebiet durchzuführen, damit auch wirklich keine Ente vergessen wird. Es wäre sehr schädlich für die Wahrnehmung der Jagd in der Öffentlichkeit, wenn Spaziergänger am Tag danach verendete oder verletzte Enten finden.

Die erlegten Enten sind sofort nach der Jagd aufzubrechen (unaufgebrochene Enten dürfen auf keinen Fall an Nichtjäger abgegeben werden) und bei 4°C zu kühlen. Ihr Fleisch ist dunkel und zart und „Ente à l'orange“ ein Hochgenuss. Doch auch mit Rosmarin, Salbei, Thymian und Knoblauch lassen sie sich füllen und gebraten genießen. Waidmannsheil und guten Appetit!

Sibylle Schabel



*Wen nicht die Sehnsucht treibt,  
wer's nicht im Blute spürt,  
der soll die Hand vom Waidwerk lassen.*



*Denn was den Waidmann an der Seele rührt,  
lässt sich nur fühlen, aber nicht in Worte fassen ...*



# Das lodengrüne Kauderwelsch

## BETRACHTUNGEN ZUR JÄGERSPRACHE

**Eines der Fächer, die leidgeprüften Jagdscheinanwärtern oft überflüssig erscheinen, ist das besondere Deutsch, das man in Jägerkreisen spricht – oder besser: sprechen sollte, denn die Jägersprache macht auch gestandenen Mehrfach-Jagdscheininhabern gelegentlich Probleme. Grund genug für unseren Autor Bertram Graf v. Quadt, sich ein paar Gedanken über das Waidmannsdeutsch zu machen.**

Es ist ja schon kompliziert: Haarwild ist zuweilen flüchtig, flüchtet aber nicht, sondern springt ab, wenn es sich nicht trollt. Das Wild kann ein Hindernis anfliehen, das tut meistens weh. Es kann ein Hindernis überfliegen, das tut nur manchmal weh - und danach trägt der Bock womöglich ein Toupet. Pardon, eine Perücke. Fliehen so ganz ohne Vorsilbe kann es nicht. Der Frischling, der mit Steinen zur Welt kommt, muss erst das zweite Jahr überlaufen um ein Keiler zu werden. Das bleibt er zwei weitere Jahre, bis er wieder zum Schwein wird, und zwar zum angehenden. Ein Jahr drauf ist er ein hauendes, vielleicht sogar

ein gutes Schwein, und wenn er das zwei Jahre lang durchsteht, wird er zum groben Schwein oder gar Hauptschwein befördert. Da soll sich noch einer auskennen!

Genau das ist der Punkt: auskennen soll sich eben keiner, der sich nicht eingehend damit beschäftigt hat. Die Jägersprache ist eine Zunft- und damit recht eigentlich eine Geheimsprache, eben das, was der Linguist als „Soziolekt“ betrachtet: eine Sprache, die von einer bestimmten Gesellschaft gesprochen wird. Zunft, Gesellschaft – die beiden Begriffe geben weiter Aufschluss, woher der Wind weht (übrigens auch ein jagdlicher Begriff!): Jägersprache ist Handwerkssprache, so wie Jagd Handwerk ist.

Die Handwerkszünfte hatten ihre hohe Zeit im Mittelalter, als die Städte dem Adel erst die Stirn boten und dann den Rang abliefen. Das Wissen der Handwerker war ihr Kapital, das galt es zu schützen. Weil man aber dem Menschen noch nie erfolgreich das Maul verbieten konnte, gebrauch-



Bild: Denise Rebstock

Bertram Graf Quadt

te man Fachbegriffe, die ein Außenstehender nicht verstand. Das hat sich bis heute so gehalten. Der Schmied lässt nach wie vor an, der Schreiner richtet nach wie vor ab. Der Bergmann steht auf dem Liegenden und arbeitet bis er ans Hangende kommt, und der Bäcker schießt ein, allmorgendlich.

Mir wäre noch kein Bäcker, Bergmann, Schreiner oder Schmied begegnet, der seine Sprache nicht mit gewissem Stolz sprach, geschweige denn sie für veraltet und damit überflüssig ansah. Das scheint uns Jägern vorbehalten. Da heißt es oft genug: braucht man nicht, weg damit. Da hat die Sau auf einmal vorn wie hinten Hämmer, die ja eigentlich Hamer heißen sollten, und steht mit dem Gebräch im Gebrech und nicht umgekehrt. Dabei haben diese Begriffe nicht nur einen Wort-, sondern einen tatsächlichen Sinn: ein Hamerschuss sitzt in der Keule, den Gebrächsschuss gibt es nicht, aber den im Gebrech sehr wohl und wenn man diese Begriffe richtig benützt, weiß der Hundeführer schon mal Bescheid. Wenn man einen Hirsch beschreibt,

dann ist es allemal einfacher von einem abgebrochenen Mittelende zu sprechen als zu sagen, dass der zweite oder eventuell auch dritte Zacken von unten fehlt, und eine fünfte Krone ist auch schneller mitgeteilt als ein „und ganz oben waren dann fünf Zacken dran“.

Aufgekommen ist die Jägersprache im 9. Jahrhundert: Karl der Große hatte die Jagd zum Regal erhoben und damit nur bildhaft auf ein hohes Brett gestellt: er erklärte das bis dahin herrenlose Wild zum Besitz der Krone, zum *ius regale*, zum königlichen Recht. Das bedeutete eine massive Aufwertung der Jagd und damit auch derer, die sie berufshalber ausübten. Diese Berufenen waren natürlich nicht die großkopften Herren, sondern die Jagdknechte, die sich zweckdienlich verständigen wollten. In den nachfolgenden Jahrhunderten verfestigte sich das zunehmend, im 12. Jahrhundert sind jagdliche Begriffe in der Literatur breit auffindbar, im Barock dann entfaltete sich die Jagdsprache vollends. Aus der Zeit stammen auch die hirschgerechten Zeichen, deren ein fermer Jäger früher 72 kennen und deuten musste. Heute werden mit Mühe und Not noch viere gelehrt: Stümpfe, Burgstall, Fädlein und Ballen. Was sie heißen, das bringt man nicht mehr bei, und dass es darüber hinaus auch noch das Scheubel gibt, das Bleizeichen oder die Bäuchel – vergessen, vergangen.

Dafür wissen heute deutlich mehr Jäger, wie man einen Malbaum liest und was eine Hornet ist. Denn Sprache lebt, und damit lebt auch die Jägersprache. Begriffe fallen weg, neue kommen hinzu. Von Landstrich zu

Landstrich ändert sich die Sprache: Im Süddeutschen ist die Ricke eine Gaiss und das norddeutsche Gelttier im südostdeutschen Sprachraum ein galtes Stuck. Dass das Gams sich schart juckt den Nordseejäger ungefähr so sehr wie der Albschwabe weiß, dass Seehunde huxeln.

Muss man das alles wissen? Nein. Aber es schadet nicht. Die Jägersprache dient der Verständigung untereinander, man erkennt einander daran – wenn schon nicht als gleich denkend, dann doch als gleich gesinnt. Man erkennt daran aber auch, wer dazu gehört und er nur dazu gehören möchte. Und: sie gibt der Sache Jagd einen gewissen Nimbus, einen bestimmten Ernst – auch das ist nicht von Übel, hat Jagd doch auch immer mit dem Töten zu tun. Da dürfen ein wenig Ernst und Ernsthaftigkeit schon sein. Wir mussten ja einiges lernen, um das, was wir tun, überhaupt tun zu dürfen und um es erfolgreich zu tun, dürfen wir mit dem Lernen nie aufhören. Wer nur das grüne Deutsch trefflich maulhabt, aber das Handwerk nicht kann, der spricht tatsächlich nur lodengrünes Kauderwelsch. So darf man denn auch im Gegenzug erwarten, dass jemand, der das Jagen kennt, auch die Sprache dazu führen kann. Man darf auf Gelehrtes, das ja recht eigentlich Geleistetes ist, stolz sein und diesen Stolz auch zeigen.

Dazu gehört nach meinem Dafürhalten auch, dass man von Wildbret spricht und nicht von Wildfleisch. Die Verfechter des letzteren Begriffs führen gern an, dass Ersterer vom Kunden nicht begriffen würde. Das glaube ich bei all den Neologismen im Food-Segment nicht. Wir stellen ein

Premium-Produkt bereit. Das hat einen Premium-Namen verdient.

Abschließend nun die Frage: braucht es die Jägersprache, ist sie notwendig? Ganz klar: nein. Denn ohne sie litten wir keine Not, die es zu wenden gälte. Nur: wollen wir soweit kommen, dass wir uns einer Not wehren müssten? Wir wären ohne die Waidmannssprache ärmer: die Hirsche würden nimmer scherzen, sondern nur noch Scheingefechte fechten, und anstatt Bär, Katz und Affen würden nur noch Murmeltiermännchen, -weibchen und -kinder in den Alpen leben. Und auch der deutschen Sprache ginge einiges durch die Lappen: sie würde nicht mehr Lunte riechen, hätte nichts mehr auf der Pfanne, käme nichts mehr auf die Schliche, könnte sich nicht mehr auf die Sprünge helfen, hinge am Ende gar mit dem A... im Eisen und wüsste nicht, wie ihr geschieht.

Bertram Graf Quadt



Zeichnung: René Georg Phillips

**> BUCH-TIPP:**

In unserer schnelllebigen Leistungsgesellschaft wird die Jagd für viele durch den selbstauferlegten Erfolgsdruck schnell zum zusätzlichen Job. Termine und Abschusspläne sind einzuhalten, Wildschäden sind zu verhindern, Hunde auszubilden und im Revier stehen auch noch tausend kleine und große Arbeiten an. Die wenigen ruhigen Minuten auf dem Ansitz stört dann das Handy mit Nachrichten und ähnlichen Nichtigkeiten.

Hier setzt das neue Buch von Bertram Graf Quadt an: das Hochstandbrevier (lat. brevis, kurz) bietet 36 kurz skizzierte Gedankengänge zu diversen jagdlichen Themen, die den Leser in den etwas ruhigeren Stunden zum Nachdenken anregen wollen. So kann man denn auf dem Hochstand das handy beiseite legen, ein oder zwei Abschnitte aus dem Brevier lesen und damit eigene Jagdgedanken spinnen: Geschichten aus dem Spannungsfeld zwischen Alltag, Jagd und Familie. Manche kritisch,



viele mit einem Augenzwinken, jede mit viel Herzblut und Passion.

ISBN: 978-3-7888-1948-4

## Kurzportrait des Künstlers

### RENÉ GEORG PHILLIPS

Im Zuge der Gestaltung der Jäger-Post waren wir auf der Suche nach jagdlichen Zeichnungen, die den Artikel von Herrn Quadt abrunden sollten. Dabei sind wir auf den phantastischen Künstler René Georg Phillips aus Albstadt gestoßen. Seine Werke beeindrucken durch Jagdszenen, von denen jeder Jäger träumt und die das Jägerherz einfach nur höher schlagen lassen. Selten haben wir Gemälde gesehen, die jagdliche Szenen mit diesem Tiefgang, Perfektion und Passion dargestellt haben.

Wir freuen uns, dass Herr Phillips bei der diesjährigen Hauptversammlung am **16.03. IN HERRENBERG** ein Teil seiner Werke im Foyer ausstellen wird.

Ebenso dürfen sich unser Jäger-Post-Leser schon auf die **NÄCHSTE AUSGABE DER JÄGERPOST** freuen. Dort werden wir nochmal einen detaillierteren Artikel über den Künstler aus dem Ländle schreiben.

Für alle, die vorab schon schauen wollen: [www.jagdimpression.de](http://www.jagdimpression.de)



Bild: René Georg Phillips

René Georg Phillips



# Ladykracher

## JÄGERINNENSCHIESSEN



Bild: Petra Reidel



### LADYKRACHER TERMINE 2019

Keiler/Hase 06.01.19 | 03.03.19  
sonntags 05.05.19 | 01.09.19  
10. -12.00 Uhr 03.11.19

Trap Do. 04.04.2019  
18. -20.00 Uhr Do. 17.10.2019

Anmeldung Elke Koebler  
schuesswesen@  
kjbvbb.de

**Das erste Jägerinnenschießen Ende September war ein voller Erfolg. Der „laufende Keiler“ und der „Kipphase“ waren bei neun Damen zwei Stunden durchgängig beschäftigt. Einige Jägerinnen nutzten die Chance und schossen rechtzeitig vor den Drückjagden ihre Landeskeilernadel.**

Highlight waren die Leihgaben der Firma Faude in Sindelfingen für dieses Schießen. Zwei neue Steyr Repetierer (SM 12) im Kaliber .308 Win mit unterschiedlichen Leica-Optiken, darunter auch die spezielle Drückjagd-Optik Tempus Point, standen zum Austesten zur Verfügung. Zum reichhaltigen Test-Repertoire gehörten zudem eine „R8“ von Blaser sowie die neue Flinte „F16“. Die Damen tauschten an

diesem Tag ihre Büchsen auch untereinander, um den Jungjägerinnen ihre Entscheidungsfindung für eine eigene Waffe so einfach wie möglich zu machen. Neben den Waffen unterstützte die Firma Faude diese Veranstaltung mit Katalogen sowie praktischen Give-aways für die Jagd. Die Jägerinnen bedanken sich an dieser Stelle herzlich bei der Firma Faude für ihren engagierten Einsatz. In dieser Runde hat das Schießen allen Damen sehr viel Spaß gemacht. Und weil so sehr von der etwas anderen Atmosphäre geschwärmt wurde, hat der Vorstand der KJV BB entschieden, den Ladykracher als Dauereinrichtung aufzulegen. So gab es am 4. November bereits das zweite Jägerinnenschießen.



RÜCKBLICK 2018



Bilder: Petra Reidel, Claus Kissel



> EINLADUNG

**KEILER-FEST 2019**

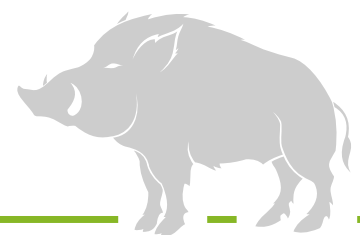
**Datum** So. 06. Oktober 2019  
**Uhrzeit:** ab 10.00 Uhr Schießen  
 ab 12.00 Uhr Fest  
**Ort:** Schießanlage  
 Mönchsbrunnen  
 in Sindelfingen

**Das dritte Keilerfest war es nun schon. Bei bestem, spätsommerlichen Herbstwetter war der Andrang stellenweise groß. Ob für den ersten Schiessnachweis für Drückjagden oder einfach, um eine Wildwurst zu essen – es gab Gründe genug, an den Mönchsbrunnen zu fahren.**

Pünktlich zum Keilerfest war unsere kurz zuvor bei einem Regenguss überflutete „Jagdhütte“ wieder saniert. Die Trophäen hingen auch wie-

der an der Wand und der Boden war nun zum zweiten Mal erneuert. Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung der Urkunden und Abzeichen vom Nadelschiessen.

Gute Stimmung und viele Järgersprüche zu den Klängen der Jagdhörner.



**KEILER-FEST**



Weitere Schiesstermine **ALLE DISZIPLINEN** (außer Keiler, Hase & Trap) während der üblichen Öffnungszeiten der Schützengilde Sindelfingen (z.B. 50/100 m):

mittwochs 15:00 bis 20:00 Uhr  
samstags 14:00 bis 18:00 Uhr  
sonntags 09:00 bis 12:00 Uhr

**SOWIE TRAPSTAND:**

mittwochs 15:00 bis 20:00 Uhr  
freitags 15. März - 31. Okt.:  
14:00 bis 20:00 Uhr  
samstags 13:00 bis 18:00 Uhr  
sonntags 09:00 bis 12:00 Uhr

Änderungen/Abweichungen  
siehe: [www.sgi-sindelfingen.de](http://www.sgi-sindelfingen.de)

Mitglieder der Jägervereinigung Böblingen können, unter Vorlage der Mitgliedskarte, den Schießstand Mönchsbrunnen zu den üblichen Zeiten der Schützengilde Sindelfingen ohne Zusatzkosten nutzen.

## AKTION Schießstand



Mit dem Kauf der Polos, Jacken & Anstecknadeln habt Ihr nicht nur tolle Outfits – Ihr tragt auch noch aktiv zum Unterhalt unseres Schießstandes bei.

Mehr Informationen zur Aktion auf Seite 58-61

## SCHIESSWESEN



**SCHIESSSTAND:**  
Sindelfingen  
Mönchsbrunnen

**SCHIESSZEITEN:**  
donnerstags: 18:00 – 20:00 Uhr  
sonntags: 10:00 – 12:00 Uhr

## TERMINE 2019

**JANUAR:**

Donnerstag 03.01.  
Sonntag 06.01. LADIES ⊕  
Keiler/Hase  
Sonntag 20.01. Keiler/Hase

**FEBRUAR:**

Donnerstag 07.02.  
Sonntag 17.02. Keiler/Hase

**MÄRZ:**

Sonntag 03.03. LADIES ⊕  
Keiler/Hase  
Donnerstag 07.03.  
Sonntag 17.03. Keiler/Hase  
Donnerstag 21.03. Trap/Flinten.

**APRIL:**

Donnerstag 04.04.  
Donnerstag 04.04. LADIES ⊕  
Trapstand  
Sonntag 14.04. Keiler/Hase  
Donnerstag 25.04.  
Waffen einschießen

**MAI:**

Donnerstag 02.05.  
Sonntag 05.05. LADIES ⊕  
Keiler/Hase  
Sonntag 19.05. Keiler/Hase

**JUNI:**

Donnerstag 06.06.  
Donnerstag 13.06. Trap/Flinten.  
Sonntag 16.06. Keiler/Hase

**JULI:**

Donnerstag 04.07.  
Sonntag 07.07. Nadelschießen

**AUGUST:**

Donnerstag 01.08.  
Sonntag 18.08. Keiler/Hase

**SEPTEMBER:**

Sonntag 01.09. LADIES ⊕  
Keiler/Hase  
Donnerstag 05.09.  
Sonntag 15.09. Keiler/Hase  
Donnerstag 19.09. Trap/Flinten.

**OKTOBER:**

Sonntag 06.10. Keilerfest  
(ab 10 Uhr Schießen/  
ab 12 Uhr Fest)  
Donnerstag 10.10. Keilernadel /  
DJ-Bescheinigung  
Donnerstag 17.10. LADIES ⊕  
Trapstand  
Donnerstag 17.10. Keilernadel /  
DJ-Bescheinigung  
Sonntag 20.10. Keiler/Hase  
Donnerstag 24.10. Keilernadel /  
DJ-Bescheinigung  
Donnerstag 31.10. Keilernadel /  
DJ-Bescheinigung

**NOVEMBER:**

Sonntag 03.11. LADIES ⊕  
Keiler/Hase  
Donnerstag 07.11.  
Sonntag 10.11. Keiler/Hase  
Donnerstag 14.11. Keilern./DJ-B.  
Donnerstag 21.11. Keilern./DJ-B.

**DEZEMBER:**

Donnerstag 05.12.  
Sonntag 15.12. Keiler/Hase



# WAFFEN-LANDMESSER

JAGDWAFFEN | SPORTWAFFEN | OPTIK | MODE | BOGENSPORT

Entdecken Sie Waffen-Landmesser in Pforzheim mit allen Sinnen.



Erleben Sie Vielfalt, Individualität und eine außergewöhnliche



Atmosphäre. Kompetenz, Beratung und Service aus erster Hand!

Unsere Marken:  
ALLJAGD, AIGLE, BERETTA,  
BLASER, BROWNING, DOCTER,  
ESDE, FWB, FJÄLL RÄVEN, KAMIK,  
KRIEGHOFF, LEICA, LE CHAMEAU,  
MAUSER, MERKEL, MEINDL,  
MEOPTA, NORMA, RWS, SAUER,  
SCHMIDT & BENDER, SEELAND,  
SWAROVSKI, STEYR, TUSKER,  
WALTHER, ZEISS...

Unsere Dienstleistungen:  
Abzugstuning, Schaftkorrekturen,  
Schaftpflege oder Neuschäftung,  
strahlen, polieren, brünieren.  
Zielfernrohrmontagen oder nur  
einfach mal nen Boxenstopp.  
Wöchentliches Justieren und  
Einschießen. Läufe garnieren,  
kürzen oder einen Einstecklauf.  
Wir realisieren für Sie jeden  
Gravurwunsch. Die faire, fach-  
männisch korrekte Reparatur ist  
eben eine Frage der Ehre.



**OLIVER KRATOCHWIL**  
**WAFFEN-LANDMESSER**

Inhaber Oliver Kratochwil | Büchsenmachermeister  
Bleichstraße 6 | 75173 Pforzheim | Telefon 07231 23105 | Fax 23665



## JÄGERPRÜFUNG 2019 TERMINE

08.04.2019

### Anmeldeschluss!

Eingang des Antrags 4 Wochen vor  
der schriftlichen Prüfung beim  
Landesjagdverband  
Baden Württemberg e.V.

29.04.2019

### Waffenhandhabung und Schießprüfung

06.05.2019

### Schriftliche Prüfung

13.05.2019

### Mündlich - Praktische Prüfung

Wir wünschen unseren Kurs-  
teilnehmern viel Erfolg und  
danken den Ausbildern und  
Prüfern für ihr Engagement!

## Waidmannsheil

(Oskar von Riesenthal, 1880)

*Das ist des Jägers Ehrenschild,  
Daß er beschützt und hegt sein Wild,  
Waidmännisch jagt, wie sich's gehört,  
Den Schöpfer im Geschöpfe ehrt!*

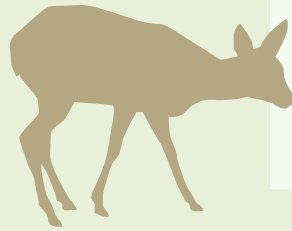
*Das Kriegsgeschoß der Haß regiert, -  
Die Lieb' zum Wild den Stutzen führt:  
Drum denk' bei Deinem täglich Brot  
Ob auch Dein Wild nicht leidet Noth?*

*Behüt's vor Mensch und Thier zumal!  
Verkürze ihm die Todesqual!  
Sei außen rauh, doch innen mild, -  
Dann bleibt blank Dein Ehrenschild!*



## Jagdschule

KREISJÄGER  
VEREINIGUNG  
BÖBLINGEN



NEUER START DER  
AUSBILDUNG  
16.09.2019

[www.kjvbb.de/jagdschule](http://www.kjvbb.de/jagdschule)

### JÄGER WERDEN

bedeutet Verantwortung für Wildbe-  
stände, natürliche Lebensräume, Res-  
ourcen und die Natur von morgen zu  
übernehmen.

### JÄGER WERDEN BEI DER KREISJÄGERVEREINIGUNG

bedeutet eine breit gefächerte, sehr  
umfangreiche und wissenschaftliche  
Ausbildung in allen vier Jahreszeiten  
zu erfahren. Das Jagen im Einklang mit  
dem Kreislauf der Natur, praxisnaher  
Unterricht und das Sammeln erster  
eigener Erfahrungen erlauben unserer  
Jagdschule eine besonders nachhaltige  
Wissensvermittlung.

### UMFANG DER AUSBILDUNG

Sept. - Mai (Prüfung)

ca. 150-160    Ausbildungsstunden  
                  (in der Regel  
                  Mo. + Mi. 19 - 21 Uhr)  
ca. 20            Schießausbildungs-  
                  einheiten (Sa. 9 Uhr)

### START DER AUSBILDUNG

Kursbeginn: 16.09.2019 um 19 Uhr  
Kursort:        KJV Ausbildungsstätte  
                  Schießstand  
                  Mönchsbrunnen 2,  
                  71065 Sindelfingen

### ANMELDUNG ZUR AUSBILDUNG

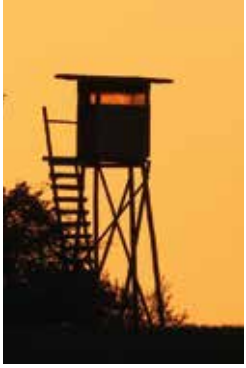
So frühzeitig wie möglich! Die Teilneh-  
merzahl ist auf 25 Personen begrenzt.  
Weitere Infos und Anmeldeformular  
unter: [www.kjvbb.de/Jagdschule](http://www.kjvbb.de/Jagdschule)

Die ersten drei Unterrichtseinheiten  
sind zur unverbindlichen Orientierung  
kostenlos. Eine schriftliche Anmeldung  
vorab ist jedoch notwendig.

### KONTAKT UND FRAGEN AUSBILDUNG

Kreisjägersvereinigung Böblingen e.V.  
Ausbildungsleiter: Gerhard Malisi  
Mail: [ausbildung@kjvbb.de](mailto:ausbildung@kjvbb.de)  
Tel. 07034 94 37 11





### HANDWERK & TRADITION

Seit 1953 vermittelt die Keisjägervereinigung Böblingen jagdliches Handwerk und Tradition. Nachhaltiges fundiertes Wissen, das ist die Handschrift unserer Jagdschule, seit über 65 Jahren und mit mehr als 1.500 Jagdschülern.

### PRAXISNAHE AUSBILDUNG

Die Ausbildung findet nicht nur in der Theorie, sondern auch in der Praxis statt. So stehen beispielsweise Revierbesichtigungen und Hochsitzbau mit erfahrenen Ausbildern auf dem Programm. Das fachgerechte Versorgen von Wild wird zusammen mit den notwendigen Hygienemaßnahmen am erlegten Wild gelehrt.

### EXKURSIONEN & VORTRÄGE

Jagdhunderassen live kennenlernen, Waldexkursionen, Führung im Vogelinformationszentrum, das Treiben bei Drückjagden sowie die Besichtigung eines Waffenherstellers gehören mit zu unserer fundierten Ausbildung.

### ZERTIFIZIERTE AUSBILDUNG

Ganze acht Monate nehmen sich unsere geschulten Ausbilder Zeit, um ihre Erfahrungen weiterzugeben. Ein wichtiges Training, um später mit einem sicheren Gefühl auf die Jagd gehen zu können. Seit 2015 ist unser Kurs von der Technischen Überwachungsgemeinschaft mit der Bestnote 1,0 zertifiziert.

### JAGDLICHE KAMERADSCHAFT & NETZWERK JÄGERVEREINIGUNG

Gemeinsam Verantwortung übernehmen, sich gegenseitig unterstützen und helfen, sind wichtige Bausteine für eine erfolgreiche Jagd und eine jagdliche Kameradschaft. Schon während der Ausbildung entstehen Kontakte zu ortsansässigen Jägern. Und natürlich sind alle Jagdschüler herzlich bei den Veranstaltungen unseres Kreisvereins willkommen.

### EIGENER SCHIESSSTAND

Unsere KJV-Schulungsräume befinden sich direkt auf dem international zugelassenen Schießstand der Schützengilde Sindelfingen. Aktuelle, eigene Ausbildungswaffen ermöglichen ein intensives Training der Schießfertigkeit ohne lange Wege.

[www.kjvbb.de/jagdschule](http://www.kjvbb.de/jagdschule)

**JÄGER  
WERDEN  
im Kreis  
Böblingen**

Gehen Sie mit uns  
auf Pirsch und erleben  
Sie die Vielseitigkeit  
unserer Jagdausbildung.





## LERNORT NATUR

# Rückblick 2018



Bilder: Bastian Holzner

### **Liebe Jägerinnen, Jäger und Mitglieder der KJV Böblingen,**

**seit zwei Jahren rollt nun das LeNa-Mobil durch den Landkreis Böblingen und besucht Kindergärten, Schulen, Sommerferienprogramme und vieles mehr.**

2018 waren wir von der KJV BB insgesamt 31 Mal für Lernort Natur im Einsatz. Dabei bekamen 904 Kinder die Möglichkeit, die Natur, die Wildtiere und die Jagd aus Sicht der Jäger ken-

nenzulernen und zu begreifen. Das erlebnisorientierte Lernen bei Kindern und Jugendlichen ist uns Jägerinnen und Jägern der Kreisjägersvereinigung Böblingen besonders wichtig.

Das heißt: Kinder und Jugendliche gehen im Revier unter unserer Anleitung auf Entdeckungsreise. Wir wollen mit unserer Initiative einer fortschreitenden Entfremdung des Menschen von der Natur gezielt entgegenwirken. Dabei lernen die Kinder und Jugendlichen nicht nur den Unterschied zwi-

schen Reh und Hirsch. Sie verfolgen Fährten vom Wildschwein, legen als Eichhörnchen Futterverstecke an und tauschen ihre Erlebnisse schließlich bei einem gemeinsamen Abschluss aus.

Auch Eltern und Lehrer nehmen neue Eindrücke mit nach Hause und sind oft erstaunt, wie viel Entspannung bereits wenige Stunden in der Natur bringen. Ein kleiner Jahresrückblick 2018 soll Ihnen nun aufzeigen, wo wir mit „LeNa“ unterwegs waren.



Hier ist natürlich als erstes **Hartmut Egeler** wieder zu erwähnen. Hartmut war neunmal aktiv.

Er besuchte zweimal den Waldkindergarten in Tailfingen und dreimal die Kindergärten in Nebringen, war bei den Kindergärten in Mötzingen und Haslach, bei den vierten Klassen der Grundschule Unterjettingen und erklärte beim Alternachmittag in Mötzingen den interessierten Zuhörern die Aufgaben eines Jägers.

Unser geprüfter Naturpädagoge **Joachim Reinhart** war mit der Sprachheilschule Sindelfingen und dem Kindergarten Ehningen im Wald. Zudem war er beim Ehninger Kinder- und Sommerfest vor Ort, bei dem er ca. 200 Kinder über den Tag verteilt am LeNa-Mobil begrüßen durfte.

**Sarah Wüstenhöfer** war mit den Kindergarten- und Grundschulkindern im Haslacher Wald und begleitete die Haslacher Kulturtage in unserer „rollenden Waldschule“.



Werden Sie SPONSOR und unterstützen Sie die Jägerinitiative „LERNORT NATUR“

Für die Anschaffung von Präparaten, Lehr- und Anschauungsmaterial sowie die Ausstattung des LeNa-Mobils würden wir uns über Ihre Unterstützung freuen.

Die Spendenbeträge werden zu 100% für die Ausstattung des LeNa-Mobils und den Bereich „Lernort Natur“ eingesetzt.

Sie erhalten, ab einem Spendenbetrag von 100 €, eine vom Finanzamt anerkannte Spendenbescheinigung. Bei einer Spende bis zu 100 € reicht für die steuerliche Anerkennung der Bankbeleg.

**Wir – und vor allem die Kinder – freuen uns über jeden Beitrag.**

#### SPENDENKONTO:

Kreisjägersvereinigung  
Böblingen e.V.

Verwendungszweck: LENA  
IBAN: DE09 6035 0130 0000 1462 63  
BIC: BBKRDE6BXXX



Bild: Julia Döttling

**Christian Aichele** besuchte die Kindertagesstätte Kayh und war mit beiden Mönchberger Kindergärten in der Natur unterwegs.

Des Weiteren hatten folgende Jäger Veranstaltungen mit dem LeNa-Mobil: **Philipp Hannes** war beim Kindergarten Deckenfronn, **Christian Renz** und **Niklas Nekarda** besuchten die Kindergärten in Oberjesingen, **Ralph Birnkammer** war beim Sommerferienprogramm in Altdorf, **Utz Derichweiler** war mit der Dagersheimer Grundschule im Wald und **Otto Egerter** war mit dem LeNa-Mobil bei dem Jubiläumsfest des Schützenvereins Bondorf.

Erstmals verließ unser Anhänger auch den Landkreis Böblingen und war beim Waldtag des Kindergarten Göttingen im Revier unseres Mitgliedes **Paul Miller**.

**Tanja Schneider** war zu Besuch bei den Landfrauen aus Oberjesingen. Zudem war ich mit der Grundschule Deckenfronn und mit dem Gärtringer Kindergarten im Wald unterwegs. Außerdem war ich mit dem LeNa-Mobil bei der Deckenfronner Museumsnacht zum Thema "heimischer Wald" vor Ort.

Nun bleibt mir nur noch mich bei allen, die für Lernort Natur - egal in welcher Form - aktiv waren, zu bedanken und hoffe weiterhin auf ein großes Interesse an unserer Initiative, damit wir auch im nächsten Jahr das LeNa-Mobil durch den Landkreis Böblingen fahren sehen.

Für das neue Jagdjahr wünsche ich Ihnen viel Anblick und natürlich auch ein kräftiges Waidmannsheil

Bastian Holzner  
Obmann Lernort Natur

AKTION **LeNa-MOBIL**  
ein voller **ERFOLG!**



Wir danken  
allen Sponsoren!



- Bodenbeläge
- Designbeläge / Parkett
- Gardinen
- Rollläden / Markisen
- Sonnenschutz
- Polstern
- Tapezieren
- Malerarbeiten
- Insektenschutz



Leonberger Str. 30 · 70839 Gerlingen · Tel.: 07156/21295  
[www.Raumausstattung-Kruck.de](http://www.Raumausstattung-Kruck.de)

# Somfy One

Die All-in-One Sicherheitslösung  
für Ihr Zuhause



- Motorisierte Blende zum Schutz der Privatsphäre
- Full-HD-Kamera mit Nachtsichtfunktion
- Bewegungsmelder mit Haustierererkennung
- 90 dB Sirene Lautsprecher/Mikrofon



Einfache und komfortable  
Bedienung per App



[www.somfy.de](http://www.somfy.de)

**somfy** Building happiness



## HEILING'S GASTRONOMIE im Paladion · Thermini Event- & Partyservice

WILD AUF WILD!

Kreisjägersvereinigung  
Böblingen

### Essklasse erleben

- ... Frische aus der Region,
- ... Qualität in der Zubereitung,
- ... den Gast verwöhnen.

Silberweg 18 · 71032 Böblingen  
 E-Mail: [info@heilingsgastro.de](mailto:info@heilingsgastro.de)  
[www.heilingsgastro.de](http://www.heilingsgastro.de)







# Kitzrettung

## IM LANDKREIS BÖBLINGEN



Bild: Marc Lachenmann

**Wir alle wissen – vor allem die Jagdpächter unter uns mit großem Wiesenanteil -, was in den nächsten Wochen wieder auf dem Plan steht. Die Kitzrettung bzw. leider auch sehr oft das Abfangen und Erlösen der Kinderstube unseres Rehwilds.**

Mir gibt sicher jeder Recht, dass dies einer der unschönsten Momente der Jagd ist. Aber sie gehören leider immer mehr dazu. Die moderne Landwirtschaft stellt uns Jäger und auch die Landwirte vor eine sehr schwere Aufgabe. Die Kitzsuche im traditionellen Stil wird immer schwerer. Die größeren Mähwerke für die Grasernte sowie die zunehmend vergrößerten Wiesenschläge durch das Sterben kleinerer

Betriebe, aber auch der hohe Zeitdruck durch das Wetter macht uns oft einen Strich durch die Rechnung. Kein Landwirt tut dies mit Vorsatz oder Absicht, aber er muss nun mal die Wiesen mähen, um seine Tiere zu versorgen.



### Konventionelle Methoden sind leider nur begrenzt erfolgreich



Konventionelle Methoden, wie das Ablaufen der Wiesen mit Menschen und das Absuchen der Flächen mit einem geeigneten Hund durch uns Jäger gemeinsam mit den Landwirten, ist oft

nicht zielführend. Der Fuchs oder andere Fressfeinde sollen das Kitz ja auch nicht finden. Auch Vergrämungsmaßnahmen, wie das Aufstellen von Scheuchen am Abend vor der Mahd sind nur begrenzt erfolgreich.



### Wärmebildtechnik an einem Multicopter



Nun können wir Jäger im Landkreis Böblingen auf eines der besten und modernsten Hilfsmittel zur Kitzrettung zurückgreifen. Mit der Hilfe und Unterstützung des Landratsamts Böblingen haben wir nun den Zugriff auf eine





*Meine Oase – ein Ort, an dem ich  
in vollkommener Harmonie lebe.*

Karl Walker GmbH  
Garten- und Landschaftsbau  
Calwer Straße 76  
71063 Sindelfingen

Telefon 07031 9524-0  
Telefax 07031 9524-24  
info@walker.de  
www.walker.de



Claus Kissel und Elvis

## Investitionen in Heim und Haus: Investitionen in die Zukunft.

Kissel ist ein modernes Handwerksunternehmen mit 60jähriger Tradition. Unsere Spezialität: durchdachte Konzepte und maßgeschneiderte Lösungen rund um die Haustechnik – zum Beispiel energiesparende Heizungen, individuelle Badezimmer und Schwimmbäder für mehr Lebensfreude. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Ausstellung oder in unserem Poolgarten.

Kissel GmbH | Mercedesstraße 6 | 71139 Ehningen | [www.kissel.de](http://www.kissel.de)

  
**KISSEL**  
Wasser. Wärme. Lebensfreude.



*„Tradition ist nicht das Bewahren der Asche,  
sondern das Weitertragen der Flamme“*

(Lichtenberg)



## TERMINE FÜR ANFÄNGER

**montags** 19.30 Uhr und 21.30 Uhr  
im Schützenhaus  
Ehningen  
**Anmeldung** bei Luidger Hoffmann,  
Tel. 0163-3345700,  
musikalische Leitung  
der Jagdhornbläser

**Bei den Auftritten des Jagdhornbläsercorps der Kreisjägersvereinigung Böblingen in 2018 gab es erstaunlich viele interessierte Nachfragen, wann und wo man Jagdhornblasen probieren könne. Spontan habe ich im Juni begonnen, einen kleinen Anfängerkurs privat anzuleiten.**

Die Zahl der Interessenten wächst und bei allen ist eines gemeinsam:

- sie haben den Mut, die Schwelle zu überschreiten, einfach anzufangen, sich zu trauen,
- einen lang gehegten Wunsch umzusetzen und mit dem Jagdhorn in

einer Gruppe zu blasen und Teil einer lebendigen Tradition zu werden,  
- jagdliches Brauchtum zu pflegen und nachhaltig zu kultivieren.

Nur mit Disziplin, Ausdauer und Teamgeist lässt sich der Weg zum Jagdhornbläser beschreiten.

Ich unterstütze dies gerne und spüre mit Freude die Leidenschaft der Teilnehmer.

**Schönen Gruß  
Luidger**



## ANFÄNGERGRUPPE JAGDHORNBLÄSER 2018

### WIESO WIR JAGDHORN SPIELEN WOLLEN?



1



2



3



4



5



6

Bilder: Jagdhornbläsercorps KJV BB

#### 1 + 2 Silke Seefelder & Detlef Henrich

„Das Jagdhorn gehört zur Tradition dazu und es ist toll, eine Gruppe aus verschiedenen Altersklassen zu sein.“

#### 3 Philipp Scheel

Das erste Mal, als ich die Jagdhornbläser bei der Begrüßung des Jungjägerkurses bei der KJV Böblingen hörte, wurde ich so von der Melodie begeistert, dass ich dieses auch erlernen und erleben wollte.

Mittlerweile bin ich nun Jungjäger und bin der Meinung, dass bei der Jagd das Jagdhornblasen einen hohen Stellenwert einnehmen sollte. Deswegen

habe ich mich im Oktober 2018 entschlossen, die Kunst des Jagdhornblasens zu erlernen und mich der Jagdhornbläsergruppe der KJV Böblingen anzuschließen.

Jagdhornbläser zu sein bedeutet für mich u.a. das Erleben von Kameradschaft, Tradition und authentisch waidmännischem Dasein; es erfüllt mich daher mit Stolz, ein Bestandteil dieses wichtigen Kulturgutes zu sein.

#### 4 Joachim Reinhardt

„Ich möchte Jagdhorn blasen lernen, um dem erlegten Wild die letzte Ehre

zu geben und das Jagdhornblasen auch den Menschen bei meinen „Lernort-Natur-Vorträgen“ näherzubringen.“

#### 5 Uwe Lutz

„Die Kameradschaft ist toll und ich möchte die jagdlichen Lieder lernen.“

Bedanken möchten wir uns bei Lui Hoffmann (Bild 6), der uns jede Woche seine Zeit schenkt, um uns weiterzubringen !

# Wild aus der Region

## AUSGEZEICHNET!



Bild: Regina Merklein

---

## LANDGASTHAUS „HAERHÄUSLE“ GÄRTRINGEN

---

Zu Gast im „Heahrhäusle“ oder auf Hochdeutsch Hühnerhaus

Das Landgasthaus „Heahrhäusle“ liegt am Rande von Gärtringen und ist Sommer wie Winter einen Besuch wert. Vor wenigen Monaten wurde es von der KJV Böblingen mit der „Wild aus der Region“- Urkunde ausgezeichnet. Frische ehrliche Küche in naturverbundenem Ambiente, kombiniert mit kulturellen Highlights, das versprechen Koch Herbert Renz und die Wirtin Ariane Haschka.

Essen kann man dort jedoch nicht nur Wild, sondern auch traditionelle leckere schwäbische oder mediterrane Küche. Gekocht wird ohne Geschmacksverstärker und Zusatzstoffe und so möglich, kommen die Produkte aus der Region, so zum Beispiel das Schnitzel von der Hällischen Sau.

Das „Heahrhäusle“ ist eine Empfehlung wert und wurde bereits von einigen Vorstandsmitgliedern getestet.

Wer dort speisen möchte, ist gut beraten, vorher einen Tisch zu reservieren. Von Donnerstag bis Sonntag kann man es sich dort gut gehen lassen. Auch Familienfeiern, Feste und Kulturveranstaltungen sind willkommen.

Wir konnten dem Koch extra für unsere Jägerpost sogar nebenstehend eines seiner Wildrezepte entlocken:

# Wildgulasch

## BOURGUIGNON



Zeichnung: Ariane Haschka

### ZUTATEN

1 kg	Wildschwein- od. Rehschulter
100 g	gewürfelter durchw. Speck
1	Möhre
1	Lauchstange
1	Scheibe Sellerie
1	Zwiebel
2	Knoblauchzehen
500 g	Steinchampignons
1	EL Dijon-Senf
½ Liter	Spätburgunder Rotwein
einige	Wacholderbeeren
1	Kräutersträußchen
3	Lorbeerblätter
2	EL Tomatenmark
2	EL Mehl
	Salz, Pfeffer

### ZUBEREITUNG

Fleisch in Würfel schneiden, in eine Schüssel geben und Rotwein zugeben, 24 Stunden bedeckt marinieren. Gemüse, Zwiebel, Knoblauch und Champignons in Scheiben schneiden und bereitstellen. Fleisch durch ein Sieb gießen und den Weinsud auffangen. Fleisch in einer Kasserolle oder in einem Gusstopf in Öl anbraten, von allen Seiten Farbe nehmen lassen. Gewürfeltes Gemüse, Speck und Zwiebeln zugeben, salzen und pfeffern. Tomatenmark unterrühren, ganz kurz angehen lassen, mit dem Mehl bestäuben. Mit Rotwein wieder angießen und den Gulasch mit Wasser bedecken.

Dijon-Senf zugeben. Kräutersäckchen mit Lorbeerblättern und Wacholderbeeren einhängen, dann aufsetzen, Deckel drauf und bei kleiner Hitze oder im Backofen ca. 1 ½ Stunden schmoren lassen. Dabei Flüssigkeitsstand mehrmals kontrollieren und Rotwein oder Wasser nachgießen. Dazu passen Polenta oder Spätzle und ein Spätburgunder Rotwein. Das Gericht wird mit Orangenscheiben, Johannisbeeren und eventuell gehackter Petersilie als Garnitur schön angerichtet.

Da bleibt dann nur noch ein Wunsch offen: GUTEN APPETIT!

Eventuelle Änderungen werden im Internet unter [www.kjvbb.de/hegeringe](http://www.kjvbb.de/hegeringe) bzw. in der aktuellen Zeitschrift „Der Jäger in Baden-Württemberg“ bekannt gegeben.



## HEGERING I TERMINE

Böblingen

**18.01.2019-26.01.2019**  
**Fuchswoche**  
Am Sonntag, den 27.01.2019, 11.00 Uhr ist Streckelegen an der Jagdhütte bei der Böblinger Stadt-Gärtnerei

**01.03.2019**  
**Hegeringversammlung**  
„Segelverein“ in Böblingen

**Stammtisch jeden Sonntag im Gansseestüble in Böblingen**

## HEGERING II - TERMINE

Sindelfingen



**18.01.2019-26.01.2019**  
**Fuchswoche Hegegemeinschaft Sindelfingen und Hegering II** mit anschließendem Streckelegen am 27.01.2019 um 10.00 Uhr am Häckselplatz Magstadt (nahe des Hundesportvereins)

**21.02.2019 19.00 Uhr**  
**Hegeringversammlung** in der Gaststätte „An den Buchen“, Magstadt

**28.03.2019 19.00 Uhr**  
**Stammtisch**  
„Maßnahmen zur Kitzrettung“ in der Gaststätte „Adler“, in Aidlingen

**25.04.2019 18.00 Uhr**  
**Paul-Stürner-Gedächtnisschießen** mit anschließendem Stammtisch im Schützenhaus  
Treffpunkt: im Mönchsbrunnen in Sindelfingen

**01.05.2019 9.00 Uhr**  
**Aufgang Bockjagd**  
Frühschoppen am Hölzersee beim Maifest der Angler

**16.05.2019 19.00 Uhr**  
**Stammtisch**  
„Ein Nachsucheführer berichtet“ in der Gaststätte „Adler“, in Aidlingen

**27.06.2019 19.00 Uhr**  
**Stammtisch**  
„Wildschäden vermeiden und bewerten“ in der Gaststätte „An den Buchen“, Magstadt

**18.07.2019 19.00 Uhr**  
**Stammtisch**  
„Blattjagd – wie macht`s ihr?“  
**Erfahrungsaustausch** in der Gaststätte „Adler“, in Aidlingen

**29.08.2019**  
**Einführung Bogenschießen**  
Bogenclub Magstadt

**19.09.2019 19.00 Uhr**  
**Stammtisch**  
„Auswertung revierübergreifende Drückjagden“ in der Gaststätte „An den Buchen“, Magstadt

**17.10.2019**  
**Schießkino**  
Ort noch nicht bekannt

**21.11.2019 19.00 Uhr**  
**Stammtisch**  
„UVV – was wir nicht mehr wissen!“ in der Gaststätte „Adler“, in Aidlingen

**12.12.2019 19.00 Uhr**  
**Weihnachtsfeier**  
im Hotel Erikson, Sindelfingen



# HEGERING III - TERMINE

Herrenberg



**10.02.19**      **10.30 Uhr**  
**Stammtisch**  
 im Waldblick in Hildrizhausen

**07.03.19**      **19.00 Uhr**  
**Hegeringversammlung**  
 im Sportheim in Oberjesingen.  
 Die Hegeringleitung wird gewählt, daher bitte um zahlreiches Erscheinen. Ab 18:30 Uhr steht die Räumlichkeit für ein Abendessen zur Verfügung.

**18.04.2019**  
**Stammtisch**  
 Vortrag zum Thema Nachtsichttechnik bei der Jagd. Der Veranstaltungsort und der Beginn der Veranstaltung wird noch bekanntgegeben.

**12.05.19**      **10.30 Uhr**  
**Stammtisch**  
 in der Taube in Nufringen.  
 Unser Kreisjägermeister Claus Kissel wird zu Besuch sein.

**16.06.19**      **10.30 Uhr**  
**Stammtisch**  
 im Sportheim in Rohrau

**September 2019**  
**Besuch eines Schießkinos**  
 max. 16 Schützen, Termin und Ort wird noch bekanntgegeben.

**08.12.19**      **10.30 Uhr**  
**Weihnachts-Stammtisch**  
 im Naturfreundehaus in Herrenberg mit Mittagessen



**93 klimatisierte Komfortzimmer**

**6 Veranstaltungsräume auf 241m² für Tagungen und Bankette bis zu 120 Personen**

**Hauseigener Catering- und Partyservice**

**Elegantes Hotel-Restaurant**

**Gemütliche Weinstube**

*Bei uns gibt es herzhaftes vom Wild aus der eigenen Jagd.*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
 Ihre Familie Kramer*



Das Foto zeigt die Küche eines Kunden in Herrenberg

## Wild in feiner Küche.

Hätten Sie Lust, kulinarische Genüsse auf meisterhaftem Niveau zu zaubern? Mit modernsten Geräten in einer individuell gestalteten, neuen Designerküche, die keine Wünsche offen lässt?

Auf über 1000 qm Ausstellungsfläche und mit Hilfe unserer kompetenten Berater finden auch Sie Ihre Traumküche, in der das Kochen zum Genuss wird – da kann man dann auch mal „die Sau rauslassen“.

Hanns-Martin-Schleyer-Straße 8 | 71063 Sindelfingen

Tel.: 07031 / 935 – 0  
 Fax.: 07031 / 935 – 555

www.erikson.de  
 info@erikson.de

**KÜCHENHAUS**  
 H E R R E N B E R G

Raum für feine Küchen

Hindenburgstraße 6 | Telefon 07032 893980 | www.kuechenhaus-herrenberg.de

# HEGERING IV - TERMINE

Schönbuchlichtung



11.01.2019 19.00 Uhr

**Stammtisch**

**Thema: „Fragen und Antworten zur Fuchswoche“**

Hotel Krone, Steinenbronn

19.01.2019-26.01.2019

**Fuchswoche**

mit anschließendem Streckelegen und Verblasen am Samstag, den 26.01.2019 um 16.00 Uhr mit Partner und Gästen an der Laubachhütte, Schönaich

01.02.2019 19.00 Uhr

**Hegeringversammlung**

**- Tätigkeitsbericht der letzten drei Jahre**

**- Neuwahl Hegeringleiter / Stellvertreter**

Landgasthof Hotel Rössle, Waldenbuch

03.02.2019 11.00 Uhr

**Fuchsstreifkurs**

mit Florian Grünewald, Jäger vom HR4

Laubachhütte, Schönaich

01.03.2019 19.00 Uhr

**Stammtisch**

**Thema: „Wildbretvermarktung“**

mit Samuel Golter, Förderung Wildbretvermarktung des Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V. Hotel Krone, Steinenbronn

05.04.2019 19.00 Uhr

**Stammtisch**

**Thema: „10 Fragen an den Stadtjäger“**

mit Klaus Racz, Jäger im Kreis Böblingen und (anerkannter) Stadtjäger

Landgasthof Hotel

Rössle, Waldenbuch

03.05.2019 19.00 Uhr

**Stammtisch**

**Thema „Kitzrettung mit Drohne“**

mit Julia Döttling, Jägerin im HR4 und Marc Lachenmann, Jäger in der KJV Böblingen, beide sind unsere Drohnenbeauftragte Hotel Krone, Steinenbronn

07.06.2019 19.00 Uhr

**Stammtisch**

**Thema: „Wildkräuter“**

Landgasthof Hotel Rössle, Waldenbuch

12.06.2019 ganztags

**Ausflug: Jagdparcour Dornsberg**

Anmeldung beim HRL

Gebühr 10,- €, Taube 0,45 €

zzgl. Munition

05.07.2019 19.00 Uhr

**Stammtisch**

**Thema: „Wild grillen“**

Hotel Krone, Steinenbronn

Juli 2019 ganztags

**Ausflug mit dem HR 4**

Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben

13.09.2019 19.00 Uhr

**Stammtisch**

**Thema: „Anschusseminar“**

Landgasthof Hotel

Rössle, Waldenbuch

Sept. 2019 17.00 Uhr

**Drückjagdsimulation im Schießkino**

Anmeldung über den HR!

Schießkino Wallenhausen

04.10.2019 19.00 Uhr

**Stammtisch**

**Thema: „Drückjagd**

**Vorbereitungen“**

Hotel Krone, Steinenbronn

Okt. 2019 17.00 Uhr

**Drückjagdsimulation im Schießkino**

Anmeldung über den HR!

Schießkino Wallenhausen

08.11.2019 19.00 Uhr

**Stammtisch/Vortrag**

**Thema: „Hunde“**

Landgasthof Hotel

Rössle, Waldenbuch

06.12.2019 19.00 Uhr

**Weihnachtsstammtisch**

**& Jahresabschluss**

mit Partner/Gäste

Bitte sagt Eure Teilnahme

bei der HRL zu, damit das

Weihnachtsmenü geplant

werden kann. Kosten entstehen.

Hotel Krone, Steinenbronn

# HEGERING V - TERMINE

Oberes Gäu



10.01.2019 20.00 Uhr  
**Hegering-Abend**  
 Gasthaus „Schiff“, Unterjettingen

19.01. - 27.01.2019  
**Fuchswoche Hegering V und Hegegemeinschaft Oberes Gäu,**  
**Sonntag, 27.01.2019, 10.00 Uhr**  
**Fuchsstrecke legen und verblasen**  
 auf der Wiese hinter dem Gasthaus „Sonne“, Tailfingen

14.02.2019 20.00 Uhr  
**HR-Abend mit Vortrag**  
**„Mit dem Auto ins Revier - was ist zu beachten“**  
 von Matthias Weisensee, Polizeibeamter und Jäger  
 Gasthaus „Hirsch“, Gäufelden-Nebringen

24.02.2019 12.00 Uhr  
**Rehbratenessen**  
**mit Partner/Gäste**  
 Stadiongaststätte Bondorf

09.03.2019 20.00 Uhr  
**Versammlung von Hegering V und Hegegemeinschaft „Oberes Gäu“**  
**- Neuwahl Hegeringleiter/ stellvertretender Hegeringleiter**  
 VfL-Sportheim, Oberjettingen

11.04.2019 20.00 Uhr  
**Hegering-Abend mit Vortrag**  
**„Jagdversicherungsschutz“**  
 von Marc-Dennis Schell von der SVLFG (Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forst und Gartenbau),  
 Gasthaus „Hirsch“, Gäufelden-Nebringen

09.05.2019 20.00 Uhr  
**Hegering-Abend**

13.06.2019 20.00 Uhr  
**Hegering-Abend**

11.07.2019 20.00 Uhr  
**Hegering-Abend**

31.08.2019 14.00 Uhr  
**Wurfscheibenschießen**  
 mit gemütlichem Beisammensein bei Kaffee, Gegrilltem und Getränken im ehemaligen Steinbruch in Gäufelden-Öschelbronn (südwestlich der Radrennbahn Öschelbronn)

12.09.2019 20.00 Uhr  
**Hegering-Abend**

10.10.2019 20.00 Uhr  
**Hegering-Abend**

14.11.2019 20.00 Uhr  
**Hegering-Abend**

12.12.2019 12.00 Uhr  
**Hegering-Abend**  
 Stadiongaststätte Bondorf





# Taubenjagd im Ruhrpott

## ERLEBNISBERICHT

**Ein Bekannter meines Vaters lud zur alljährlichen Taubenjagd ins Ruhrgebiet ein. Glücklicherweise galt die Einladung auch für mich und somit hatte ich zum ersten Mal die Möglichkeit, an einer großen Jagd auf Federwild als Schütze teilzunehmen.**

Die Taubenpopulation hat im Ruhrgebiet in den letzten Jahren überhandgenommen und richtet in den Sommermonaten auf den Feldern am jungen Gemüse, wie Kohl und Salat, verheerende Schäden an. Daraufhin haben die regionalen Bauern zusammen mit der Jägerschaft eine Sondergenehmigung beantragt, um auch außerhalb der Jagdzeit Tauben bejagen zu können.

Wenn man an das Ruhrgebiet denkt, hat man als erstes riesige Zechen, Industriegebiete und Menschenmassen, aber keine Landwirtschaft im Kopf. Daher war ich sehr gespannt auf diesen Tag, aber auch ein wenig besorgt.

Denn wer feuert schon gerne im größten Ballungsraum Deutschlands seine Flinte ab.

Am Freitagabend ging es erstmal Richtung Sauerland und Samstagmorgen um 7:00 Uhr weiter ins Ruhrgebiet. Es versprach ein sonniger Augusttag zu werden. Blauer Himmel und gute 35 Grad im Schatten schon ab 8 Uhr morgens. Der Sommer 2018 war einer der heißesten und trockensten Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Einfach herrlich! Ein Reviernachbar meines Vaters hatte sich angeboten, zu fahren und ich wurde auf der Hinfahrt mit Erlebnissen aus über 50 Jagdjahren unterhalten. Elch- und Bärenjagd in British Columbia, Maral in Sibirien und vieles mehr. Wer da als Jungjäger nicht anfängt zu träumen, hat definitiv das falsche Hobby oder schon alles erlebt.

Bei unserer Ankunft wurden wir positiv überrascht, wie viel landwirt-

schaftliche Fläche sich im Herzen des Ruhrgebiets befindet. Es reihten sich Weizen-, Mais- und Gemüsegelder aneinander, soweit das Auge reichte. Zeitgleich mit der Jagdscheinkontrolle wurde der Tipp für das sogenannte Taubenkarussell abgegeben. Ich habe die Strecke am Ende des Tages auf 385 geschätzt und sollte damit weit gefehlt haben.

Die 30 Schützen wurden von den Jagdleitern großzügig im Revier verteilt und mein Vater und ich bekamen einen Stand am Rande eines Maischlags, der an ein Stoppelfeld grenzte. Mein Vater hatte kurzfristig noch acht Locktauben ergattern können und wir machten uns daran, das Lockbild nach bestem Wissen aufzubauen.

Auch für meinen Vater war die Lockjagd auf Tauben Neuland. Da der Mais sehr hoch stand, sparten wir uns das Tarnnetz und positionierten uns nach der 3. Reihe im Mais, wo wir das Lock-



Bilder: Philipp Rathert

bild noch im Blick hatten, die Tauben uns aber nicht. Die Hitze setzte uns enorm zu und der Schweiß sammelte sich im Gehörschutz, wobei wir noch Glück hatten und den Schatten der hochwüchsigen Maispflanzen nutzen konnten. Andere waren nicht so gesegnet und kamen am Ende der Jagd mit ordentlichem Sonnenbrand zum Streckenplatz (welcher gestandene Jäger braucht schon Sonnencreme). Sobald wir das charakteristische Pfeifen der Tauben im Anflug auf das Lockbild hörten, standen wir auf und machten uns bereit. Die Anspannung, die man in diesem Moment spürt, verfliegt erst, wenn der Pulverdampf verschwindet und die Federn langsam zu Boden segeln. Die Tauben flogen ein Lockbild an, wurden beschossen, flogen zum nächsten, wurden wieder beschossen und flogen wiederum zum nächsten. Ich scheute keine Mühen und beschoss jede Taube, kam sie auch noch so schnell oder hoch angefliegen, mit der alten Doppelflinte mei-

nes Vaters. Die Trefferquote war dementsprechend schlecht und ich habe mir vorgenommen, für das nächste Mal mehr zu üben.

Leider hatten wir morgens nur mäßigen direkten Anflug auf unser Lockbild, wobei es mir trotzdem gelang, einige Tauben zu strecken. Gegen Mittag kam der Revierinhaber vorbei, um Wasser zu verteilen und die Tauben einzusammeln. Hierbei inspizierte er unser Lockbild, stellte dieses noch etwas um und gab uns wertvolle Tipps, zu welchem Zeitpunkt wir die Tauben unter Feuer nehmen sollten. Danach lief es besser und bis zum Ende des Tages lagen an unserem Stand insgesamt 28 Tauben.

Alle Schützen versammelten sich am Abend zum Streckelegen an einem urigen Gutshof, wo kalte Getränke bereitstanden und ein umfangreiches BBQ serviert wurde. Es wurde sich angeregt unterhalten und die unglaubliche

Strecke von über 788 Tauben verblasen. Auch der Revierinhaber hatte eine Strecke in dieser Höhe noch nie erlebt.

Noch bis spät in die Nacht haben wir im Garten meiner Eltern Tauben gepupft und jedes Mal, wenn ich eine zubereite, denke ich mit Freude an diesen Tag zurück und ich bin froh, ihn gemeinsam mit meinem Vater erlebt zu haben.

Philipp Rathert



## HUNDEFÜHRER-LEHRGANG DER KJV BÖBLINGEN

Auch 2019 bietet die KJV Böblingen einen Hundeführerlehrgang, zur Vorbereitung für die Brauchbarkeitsprüfung, an.

Die Anzahl der Gespanne ist begrenzt. Der Kurs wird ausschließlich für Jagdscheininhaber angeboten. Der Kurs findet freitagabends für die Gehorsams- bzw. Feldfächer statt, die Übernachtfährten schaffen wir samstagsmorgens aus.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Das Anmeldeformular ist auf der Homepage der KJV zu finden. Die Kursgebühr für LJV-Mitglieder beträgt 200€, Nichtmitglieder 240 €.

Das Anmeldeformular für den Kurs finden Sie auf unserer Website [www.kjvbb.de](http://www.kjvbb.de).

## TERMINE

22. Februar 2019  
Ende der Anmeldefrist für  
Hundeführerlehrgang

10. März 2019 19.00 Uhr  
Infotag für Kursteilnehmer  
Hundeführer

22. März 2019  
Kursbeginn  
Hundeführerlehrgang

20. Juli 2019 (geplant)  
Brauchbarkeitsprüfung



## Welpen- & Junghundekurs

– PRÄDIKAT SEHR EMPFEHLENSWERT!

**Das Beste, was einem Welpen oder Junghund passieren kann, ist ein Kurs für Herrchen oder Frauchen bei Karin Schock und Verena Schmid.**

**Im August und September 2018 war es wieder soweit:**

**Insgesamt fünf Hunde und ihre Besitzer trafen sich meist am Freitagabend im Wald der Panzerkaserne und lernten ihren „Schnucki“ bereits in jüngsten Monaten jagdlich anzuleiten und dabei stetig am Gehorsam zu trainieren.**

Karin hatte für jede Herausforderung eine Idee oder Lösung, dank ihrer jahrzehntelangen Erfahrung als Züchterin, Jägerin und Hundeführerin. Mittel gegen Zecken, Bienenstiche oder Überempfindlichkeit bei Geräuschen gehören bei ihr genauso zum Portfolio wie die Wassergewöhnung und das spielerische Einüben der Fährtenarbeit.

Dicke Belohnungen in oberflächlich verbuddelten und mit Löchern versehenen Urindöschchen „versüßten“ den Jagdlehrlingen dabei die anstrengende Nasenarbeit.





Bilder: Petra Reidel

Besonders beliebt war der Hundespielplatz, den beide Damen immer bereits vor Kursbeginn für die Vierbeiner aufbauten. Hier gab es alles was quietscht und Krach macht, ein buntes Bällebad, rutschige Balanciarbeit, eine Hängebrücke, Gleichgewichtsübungen auf Wackelbrettern und seltsame Gitter, auf denen man stehen und sitzen musste.

Was am Anfang schier unüberwindlich erschien, machte den Hunden von Mal zu Mal mehr Spaß, was natürlich keinesfalls an der Flut der „Guddis“ lag, die Karin als Motivationsförderung stets an der Frau hatte.

Es gab erste Erfahrungen mit dem Schuss, Apportierübungen in den wunderschönen Teichen des Geländes, Schleppen mit Schlepplwild aller Art, Federn und Fell an der Reizangel und leider auch Tausende von Mücken, die vor allem den Zweibeinern zusetzten. Krönung des Kurses war die

Pendelsau, die von Karin mit viel Liebe zum Detail an einem Kurstag präpariert wurde und mächtig Eindruck bei den vierbeinigen Jagdhelfern hinterließ.

Sogar das „Unterm-Tischliegen“ im Lokal nach getaner Arbeit stand mit auf dem Übungsplan und verleitete Herrchen oder Frauchen zu einer völlig zügellosen Schnitzelbestellung. Jetzt, einige Monate nach dem Welpenkurs, wird einem eigentlich erst so richtig bewusst, welche geniale Vorarbeit Karin und Verena mit ihrem Wissen und Einsatz geleistet haben.

Der Spruch „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“, stimmt für unsere Supernasen zwar nicht ganz, aber es ist unglaublich, wie positiv prägend diese Vorarbeit für alles, was jetzt noch an Ausbildung kommt, war. Selten habe ich so viel Engagement und Herzblut erlebt wie bei dieser wirklich außergewöhnlichen Ausbil-

dung, die ich jedem zukünftigen Jagdhundeführer ans Herz legen kann. Die Kursabende sind lang und anstrengend, aber Dabeisein lohnt sich.

Petra Reidel



## WELPENKURS 2019

ca. Juli 2019  
(Beginn je nach Anmeldestand und Alter der Welpen)

Infos bei Karin Schock:  
welpen@kjbvbb.de oder  
www.kjbvbb.de/fachbereiche/  
hundewesen



**NACHSUCHEGESPANNE  
KONTAKT**



**Sybille & Gunnar Zimmermann  
aus Sindelfingen**  
mit BGS Rüde Moritz  
von der Hünenburg  
Rufname „Loisl“  
und mit BGS Nachwuchsrüde  
Yockel vom Wolfskorb  
Tel. 0177 29 94 692

**Jörg Bürglin  
aus Hildrizhausen**  
mit BGS Rüde Alf  
von Wolfsborn  
Tel. 0152 33 53 21 46

**Markus Klas  
aus Sindelfingen**  
mit BGS Hündin Holly  
von der Hagendorfer Dickten  
Tel. 0173 34 14 156



*Erste Hilfe*

**BEIM HUND**

**Silvia Raisch von der Rettungshundestaffel des Deutschen Roten Kreuzes (DRK RHS Sindelfingen) informierte Anfang November, im Rahmen einer Veranstaltung des Hegeringes IV in Steinenbronn, über Erste Hilfe-Maßnahmen bei Jagdhunden. Für die JägerPost hat sie uns die wichtigsten Punkte zusammengefasst:**

**Erste Hilfe beim Hund**

In vielen Bereichen des täglichen Lebens werden Hunde als Helfer und Arbeitspartner eingesetzt. Uns von der Rettungshundestaffel des DRK ist es sehr wichtig, diesen treuen Begleitern auch in Notsituationen oder bei akuten Erkrankungen helfen zu können.

**Grundcheck Vitalwerte**

Die Grundlagen der Ersten Hilfe am Hund werden schon im häuslichen Umfeld gelegt. Der Hund sollte in entspannter Atmosphäre lernen, dass er abgetastet wird und somit seine Vitalwerte überprüft werden können.

Den Bodycheck fängt man am Kopf des Tieres an (Augen, Ohren, Nase, Zähne) und geht über den Rücken und Bauch bis zur Schwanzspitze. Anschließend tastet man die Beine und die Pfoten ab. Die Pulsmessung erfolgt an der Innenseite der Hinterläufe. Hierfür legt man die Handinnenseite mit leichtem Druck gegen die Schenkel des Hundes.

Bilder: Petra Reidel





In Ruhe liegt dieser Wert zwischen 60 bis 120 Schlägen pro Minute, je nach Rasse. Kleine Hunde haben in der Regel einen schnelleren Pulsschlag. Die Atmungsfrequenz eines mittelgroßen Hundes liegt bei 10 bis 30 Mal pro Minute im Normbereich.

## Im Notfall

Im Falle eines tierischen Notfalles sollte man in erster Linie Ruhe bewahren und die Lage richtig einschätzen. Hierbei ist der Eigenschutz die wichtigste Regel. Da jeder Hund bei einem Unfall oder einer akuten Verletzung Angst und Schmerzen empfindet, ist das Schnauzband – falls man keinen Maulkorb zur Hand hat – eine verlässliche Methode sich vor den Bissen des Hundes zu schützen. Zusätzlich sollte der Hund mittels der Leine vor panikartigem Weglaufen gehindert werden. Nachdem man die Verletzungen begutachtet hat, ist zügig mit der notwendigen Hilfeleistung zu beginnen: Blutende Wunden am besten steril abdecken und gegebenenfalls mit einem Druckverband (Päckchen Taschentücher, Mullbinde, etc. oben auflegen, um den Druck aufzubauen) versorgen. Die nötigen Materialien (sterile Kompressen, Mullbinden, Verbandspäckchen) findet man in jedem Kfz-Verbandskasten. Besser noch, man schafft sich eine kleine Notfall-Ausrüstung zum Mitführen an, was sich besonders bei Drückjagden bewährt. Lediglich für einen Pfotenverband benötigt man etwas Watte für die Auspolsterung der Zehenzwischenräume. Im Falle eines Knochenbruches sind wirklich nur eine sterile Abdeckung und eine lockere Fixierung der Kompressen erforderlich. Jeder Versuch den

Bruch zu begradien ist mit immensen Schmerzen für den Hund verbunden und sollte nur nach ausgiebiger Untersuchung durch den Tierarzt erfolgen! Jegliche Art von Wunde sollte bei starker oder anhaltender Blutung beziehungsweise entsprechender Größe dem Tierarzt vorgestellt werden. Besonders Riss- und Bissverletzungen erfordern eine umfassende professionelle Behandlung, da sich in diesen Fällen meistens eine Lufttasche unter der Haut bildet, die eine ideale Keimvermehrung begünstigt und Entzündungen hervorruft.

Falls der Hund einen Stromunfall erleidet, sollte man nach Sicherung des Eigenschutzes unverzüglich die Vitalwerte überprüfen und gegebenenfalls mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung beginnen. Hierbei gilt die Regel 2 : 20. Das heißt zwei Mal beatmen (Mund zu Nase) und 20 Mal drücken. Dabei liegt der Hund auf der rechten Körperseite und es wird hinter dem linken Vorderlauf circa 2 bis 4 Zentimeter tief und leicht schräg in Richtung Wirbelsäule gedrückt.

## Wichtig in Notsituationen:

- Ruhe bewahren
- Eigenschutz
- Einschätzung der Verletzung
- Versorgung der Verletzung
- Sofortiges Telefonat mit dem Tierarzt
- Transport organisieren und Hilfe holen (Fahrer, Träger)

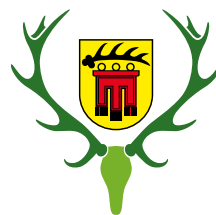
Toi, Toi, Toi.....

Silvia Raisch - DRK RHS Sindelfingen



# KJV Böblingen - einfach anziehend

Polos, Jacken & Anstecknadeln - jetzt erhältlich



KreisJägerVereinigung  
Böblingen



Bilder: Klaus Schmadalla

## AKTION Schießstand



Mit dem Kauf der Polos, Jacken & Anstecknadeln habt Ihr nicht nur tolle Outfits – Ihr tragt auch noch aktiv zum Unterhalt unseres Schießstandes bei.

Von dem Kaufpreis werden bei Kleidungsstücken 5 Euro, bei Anstecknadeln 2 Euro direkt für die Renovierungsarbeiten verwendet.

Die KJV bedankt sich bei allen Unterstützern!

## HIER erhältlich: Schießstand Mönchsbrunnen

Beim Zeugwart Klaus Racz an den KJV Schießterminen auf dem Keilerstand.

Kontakt:  
zeugwart@kjbvbb.de  
Tel. 0175 | 48 90 201

# Für die Jägerin

## 11 CLASSIC POLO Damen olive 20,00 Euro

Größen: M, L,  
Feines Piqué-Polohemd mit gestrickten Bündchen. Doppelt gearbeitete Nähte und farblich passende Knöpfe. 100% Baumwolle



1



2

## 21 V T-SHIRT Damen 15,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL  
Elastischer, weicher Single-Jersey für eine perfekte Passform. Figurbetonender Schnitt mit Seitennaht. 95% Baumwolle, 5% Elasthan

## 31 LONG-SLEEVE Damen 20,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL  
Komfort T-Shirt aus weicher, dehnbarer Baumwolle, Rundhalsausschnitt und taillierter Schnittform. 100% Baumwolle



3



4

## 41 MICROFLEECE WESTE Damen 25,00 Euro

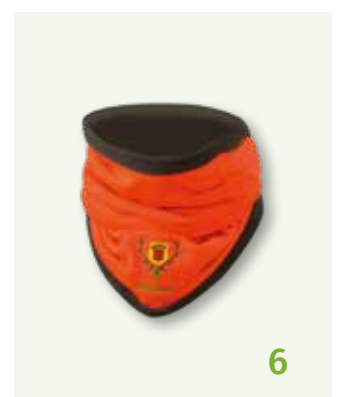
Größen: M, L, XL, XXL  
Praktische Weste aus pflegeleichtem Microfleece. Sportlich, taillierte Form mit 2 Seitentaschen. 100% Polyester

## 51 MICROFLEECE JACKE Damen 30,00 Euro

Größe M, L, XL, XXL  
Leichte Jacke aus pflegeleichtem Microfleece. Hochwertiger Anti-Pilling-Microfleece mit besonders weicher Oberfläche. Tailliert geschnitten mit 2 Seitentaschen. 100% Polyester



5



6

## 61 WINTER X-TUBE orange 10,00 Euro

Größe: onesize  
Winter-Schlauchschal mit Reflexstreifen. Innen angenehm warmer Fleece, außen elastischer Jersey. 100% Polyester

# Für den Jäger

**7 I CLASSIC POLO Herren olive** 20,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL, XXXL  
 Feines Piqué-Polohemd mit gestrickten Bündchen. Doppelt gearbeitete Nähte und farblich passende Knöpfe. 100% Baumwolle



7

**8 I FULL-ZIP-FLEECE Herren dunkelgrün** 30,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL, XXXL  
 Aus pflegeleichtem Anti-Pilling-Fleece für Damen und Herren. Grober Reißverschluss (Full-Zip) in Jackenfarbe sowie praktische Einschubtaschen mit Reißverschluss. 100% Polyester



8

**9 I FULL-ZIP-FLEECE Herren braun** 30,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL, XXXL  
 Aus pflegeleichtem Anti-Pilling-Fleece für Damen und Herren. Grober Reißverschluss (Full-Zip) in Jackenfarbe sowie praktische Einschubtaschen mit Reißverschluss. 100% Polyester



9



10

**10 I HALF-ZIP Herren braun** 35,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL, XXXL  
 Half-Zip Shirt mit Stehkragen und Reißverschluss. Strapazierfähige, pflegeleichte Baumwoll/Polyester-Mischung, Innenseite angeraut. 70% Baumwolle, 30% Polyester.



11

**11 I SOFTSHELL WESTE Herren oliv** 45,00 Euro

Größen: M, L, XL, XXL, XXXL  
 Sportliche Weste mit 3-lagigem Softshellmaterial. Microfleecefutter, wind- und wasserdichte TPU Membran (5.000 mm Wassersäule), atmungsaktiv, fleecegefütterter Stehkragen, 2 gezippte verdeckte Seitentaschen, vertikale Brusttasche, Kordelzug am Saum zur Weitenregulierung. 95% Polyester, 5% Elasthan

# Für Hut, Brust & Auto:

**12 | SANDWICH CAP oliv** 10,00 Euro  
Größe: onesize

**13 | KNITTED CAP orange** 10,00 Euro  
Größe: onesize

**14 | ANSTECKNADEL HISTORISCH** 5,00 Euro  
Historische Hutnadel ca. 30 mm aus Metall,  
klassische Versilberung, Rehbockkopf mit  
Rändelschraube und Schriftzug KJV Böblingen

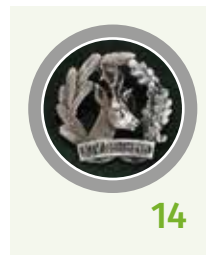
**15 | ANSTECKNADEL mit Nadel** 5,00 Euro  
Metallabzeichen 22 mm mit Schriftzug  
und mit Vorstecknadel

**16 | ANSTECKNADEL mit Pin** 5,00 Euro  
Metallabzeichen 22 mm mit Schriftzug  
und mit Klemmverschluss (Pin)

**17 | ANSTECKNADEL - 2 mit Pin** 5,00 Euro  
Metallabzeichen 18 mm  
mit Klemmverschluss (Pin)

**18 | AUTOAUFKLEBER** 1,00 Euro  
Nasskleber 10 x 10 cm

**19 | KJV TASSE** 2,00 Euro  
mit historischem Rehbockkopf



14



15



16



17



18



19



Ihr Fachgeschäft für  
Landhaus-, Folklore-  
und Trachtenmode

INTERNATIONAL  
TRADITIONELL

...für die  
ganze Familie



**Dorfladen**

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen · Dienstag bis Freitag: 9.00 – 12.30 Uhr  
und 15.00 – 18.00 Uhr · Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr

Dorfladen · Hauptstraße 23 · 71154 Nufringen  
Telefon (0 70 32) 96 99 36



12



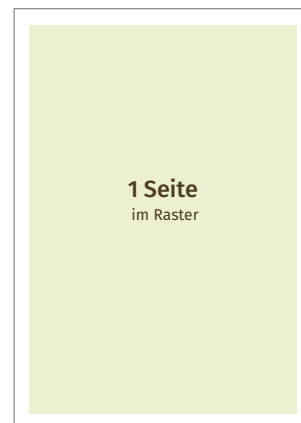
13



# JÄGER POST

*für Mitglieder & Jagdinteressierte*

## ANZEIGENFORMATE



Liebe gewerbetreibende Mitglieder und Jagdfreunde,

mit einer Auflage von 1.500 Stück (ca. 60 Seiten Umfang) wird die JägerPost der KreisJägerVereinigung Böblingen e.V. zweimal jährlich an alle Mitglieder sowie an jedes Kreistagsmitglied und eine ausgewählte Zahl an Multiplikatoren, wie z.B. Bürgermeister und Politiker, verschickt.

Profitieren auch Sie davon und präsentieren Sie Ihr Gewerbe zielgruppenorientiert mit einer Anzeige oder Beilage in einer der nächsten Ausgaben.

Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten und lassen Ihnen die Unterlagen zukommen .

### KONTAKT:

Uwe Kühne, E-Mail: [schatzmeister@kjvbb.de](mailto:schatzmeister@kjvbb.de)



## WERBEANZEIGEN in der JägerPost

**Anzeige ab 100 €**

Die Anzeigenpreise richten sich nach der Größe der Anzeige. Gerne senden wir Ihnen die detaillierte Preisübersicht zu.

## BEILEGER in der JägerPost

**Beileger 200 €**  
je Blatt

## LOGOPRÄSENZ auf der Website

**Je JägerPost-Laufzeit 60 €**  
(ca. 6 Monate)

Ab sofort bieten wir unseren Werbepartnern der JägerPost exklusiv die Möglichkeit ihr Logo auf der Startseite der KreisJäger-Vereinigung Böblingen ([www.kjvbb.de](http://www.kjvbb.de)) zu platzieren und so von unserer Reichweite zu profitieren. Das Logo wird direkt mit der Partner-Website verlinkt.

Dieses Angebot gilt nur für Werbepartner der JägerPost. Die Logos werden bis zur jeweils nächsten Ausgabe der JägerPost (ca. 6 Monate) auf der Website präsent sein.

Bei Buchung von vier Ausgaben im Voraus (Zeitraum zwei Jahre) werden 10% Nachlass pro Ausgabe gewährt. Die Preise enthalten keine MwSt, da wir aufgrund unserer Gemeinnützigkeit nicht zum Vorsteuerabzug berechtigt sind.



## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER (V.i.S.d.P.):

KreisJägerVereinigung Böblingen e.V.

### VORSITZENDER:

KreisJägermeister Claus G. Kissel

Mercedesstraße 6

71139 Ehningen

Tel. 07034 | 93 70 80

<http://www.kjvbb.de>

### REDAKTION:

Team „JägerPost“ der

KreisJägerVereinigung Böblingen e.V.

Registernummer: VR 240305

Amtsgericht Stuttgart

### LAYOUT, SATZ, GESTALTUNG, GRAFIKEN:

ARTWORX | © Julia Döttling

Roßwiesenstr. 6

72135 Dettenhausen

Tel. 0176 | 21 79 16 18

[printdesign-jule@web.de](mailto:printdesign-jule@web.de)

### TITELBILD:

© iStock by Getty Images/PavelRodimov

### ERSCHEINUNGSWEISE:

zweimal jährlich (Frühjahr/Herbst)

Auflage: 1.500 Exemplare

**JÄGERPOST**  
**HERBST 2019**



Die Redaktion bedankt sich bei allen, die bei dieser Ausgabe mitgewirkt haben. Für die nächste Ausgabe ist der Redaktionsschluss am:

**15. Juni 2019**

**Wir geben Ihnen Zeit zum  
Jagen, Hegen & Pflegen**



** **DERICHS  
WEILER****

**UMZÜGE LAGERUNG SERVICES**

***Bitte empfehlen Sie uns weiter.  
Waidmann's Dank! Ihre Volker und Utz Derichsweiler***

**[www.derichsweiler.com](http://www.derichsweiler.com)**

Kolumbusstraße 13 • 71063 Sindelfingen  
Tel: 07031/81708-0 • Fax: 07031/81708-33